



**Rechenschaftsbericht**  
**zur**  
**Jahresrechnung**  
**2011**

## Inhaltsübersicht

I.	Vorbemerkungen und Kurzzusammenfassung	1
II.	Ergebnisse der Jahresrechnung	2
	1. Haushaltswirtschaft	
	1.1 Haushaltssatzung	2
	1.2 Die wichtigsten Ergebniszahlen (Gruppierungsübersicht)	4
	2. Veränderungen und Abweichungen der	
	2.1 Ergebniszahlen im Vergleich zum Vorjahresergebnis	10
	2.2 Kostenrechnende Einrichtungen	16
	2.3 Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau	18
	2.4 Budgetierung	19
	3. Veränderungen und Abweichungen der Ergebniszahlen im Vergleich zu den Haushaltsansätzen	
	3.1 Allgemeines	22
	3.1.1 Erläuterung der einzelnen Abweichungen	23
	3.1.2 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Verwaltungshaushalt	25
	3.1.3 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt	27
	3.2 Abweichungen nach der Haushaltsgliederung	29
	4. Maßnahmen zur Haushaltswirtschaft	
	4.1 Haushaltswirtschaftliche Sperren	30
	4.2 Deckungsreserve	31
	5. Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt	32
	6. Die Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts	37
	7. Haushaltsreste	
	7.1 Haushaltseinnahmereste	38
	7.2 Haushaltsausgabereste	38
	8. Kassenreste	
	8.1 Kasseneinnahmereste	41
	8.2 Kassenausgabereste	43
	9. Schulden	43
	10. Vermögen, Rücklagen, Stiftung	44
	11. Investitionen	46
	12. Kassenlage	47
	13. Schlussbetrachtung	47

### Anlagen

- 1 Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
- 2 Kassenmäßiger Abschluss (§ 40 GemHVO)
- 3 Vermögensrechnung (§ 43 GemHVO)
- 4 Vermögensübersicht (§ 38 Abs. 1 GemHVO)
- 5 Abschlussbeurkundungen
- 6 Abschlussblatt Haushaltsrechnung Kulturstiftung
- 7 Kassenmäßiger Abschluss Kulturstiftung

## I. Vorbemerkungen und Kurzzusammenfassung

### 1. Vorbemerkung

Nach § 95 der Gemeindeordnung ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 44 GemHVO insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

### 2. Kurzzusammenfassung

#### 2.1 Zuführungsrate

Im Jahr 2011 kann erstmals nach der allgemeinen Finanz- und Wirtschaftskrise wieder eine Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Sie beträgt 14.822.043 €. Im Haushaltsplan war eine Zuführungsrate von 4,816 Mio. € erwartet worden. **Gegenüber der Planung hat sich das Ergebnis somit um rd. 10,00 Mio. € verbessert.**

#### 2.2. Schuldenstand

Zur Finanzierung der Investitionen aus den Haushaltsresten 2010 wurde ein Haushaltseinnahmerest mit 8,45 Mio € gebildet der jedoch aufgrund der Entwicklung 2011 wieder aufgelöst werden konnte. Es wurden im Jahr 2011 keine Kredite aufgenommen.

Der Schuldenstand im städt. Haushalt hat sich somit von 32.788.000 € auf 32.114.000 € zum 31.12.2011 vermindert.

Der Schuldenstand im Eigenbetrieb Stadtentwässerung hat sich von 16.885.739 € auf 16.966.635 € zum 31.12.2011 erhöht. (vgl. Rechenschaftsbericht, Ziff.9., S. 43)

#### 2.3. Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage zum 31.12.2010 beträgt 2.839.486 €. Im Jahr 2011 konnte der Rücklage ein Betrag von 4.872.015 € zugeführt werden. Der Stand zum 31.12.2011 beläuft sich somit auf 7.711.501 €.

Unter Berücksichtigung des Mindestbestands von 2.609.771 € stehen somit 5.101.730 € zur Rückführung der Verschuldung zur Verfügung.

Die Finanzkrise hat in den Jahren 2008 und 2009 erhebliche Steuermindereinnahmen mit sich gebracht. Diese Entwicklung wurde in 2010 gestoppt und hat sich in 2011 weiter verbessert. Die Steuereinnahmen haben sich wieder erhöht. Die weitere Entwicklung ist aber nicht absehbar, daher ist der von Gemeinderat und Verwaltung eingeschlagene Konsolidierungskurs notwendig und muss in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Insbesondere die konsequente Rückführung der in 2009 aufgenommenen Schulden hat hierbei Priorität.

## II. Ergebnisse der Jahresrechnung 2011

### 1. Haushaltswirtschaft

#### 1.1.1 Haushaltssatzung

Der Gemeinderat hat die **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr 2011 am 16.12.2010 beschlossen:

	Planjahr 2011	Vorjahr 2010	Veränderung	
	€	€	+/- €	v.H.
im Verwaltungshaushalt mit	119.486.000	120.512.000	-1.026.000	-0,9
im Vermögenshaushalt mit	18.454.000	32.842.000	-14.388.000	-43,8
insgesamt mit	137.940.000	153.354.000	-15.414.000	-10,1

Mit Erlass vom 19.01.2011 hat das Regierungspräsidium Stuttgart die **Gesetzmäßigkeit** der Haushaltssatzung 2011 gem. §§ 81 Abs. 3 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt und den auf 4.621.000 € festgesetzten Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** gem. § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

Die **öffentliche Bekanntmachung** der Haushaltssatzung 2011 erfolgte am 10.02.2011 im Staufer-Kurier. Die Haushaltssatzung 2011 mit Haushaltsplan lag gem. § 81 Abs. 4 GemO vom 14.02.2011 bis 22.02.2011, je einschließlich, öffentlich auf.

#### 1.1.2 Entwicklung des Haushalts 2011

Im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport wurde am 29.09.2011 die mögliche veränderte Entwicklung des Haushalts gegenüber der Planung aufgezeigt.

Die zu diesem Zeitpunkt absehbaren Veränderungen der Einnahmen (Gewerbsteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen) und Ausgaben ergaben hochgerechnet auf das Jahresende eine voraussichtliche Verbesserung der Zuführung um rd. 10,0 Mio. €, die zur Vermeidung von Darlehensaufnahmen und zum Ausgleich von Mindereinnahmen im Vermögenshaushalt eingesetzt werden sollten.

#### 1.1.3 Nachtragssatzung

Eine **Nachtragssatzung** musste im Jahr 2011 nicht beschlossen werden.

### 1.1.4 Jahresrechnung

Nach § 95 GemO ist die **Jahresrechnung** innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres fest.

Die Jahresrechnung 2011 wurde am 28.06.2012 aufgestellt und wird voraussichtlich am 15.11.2012 vom Gemeinderat festgestellt.

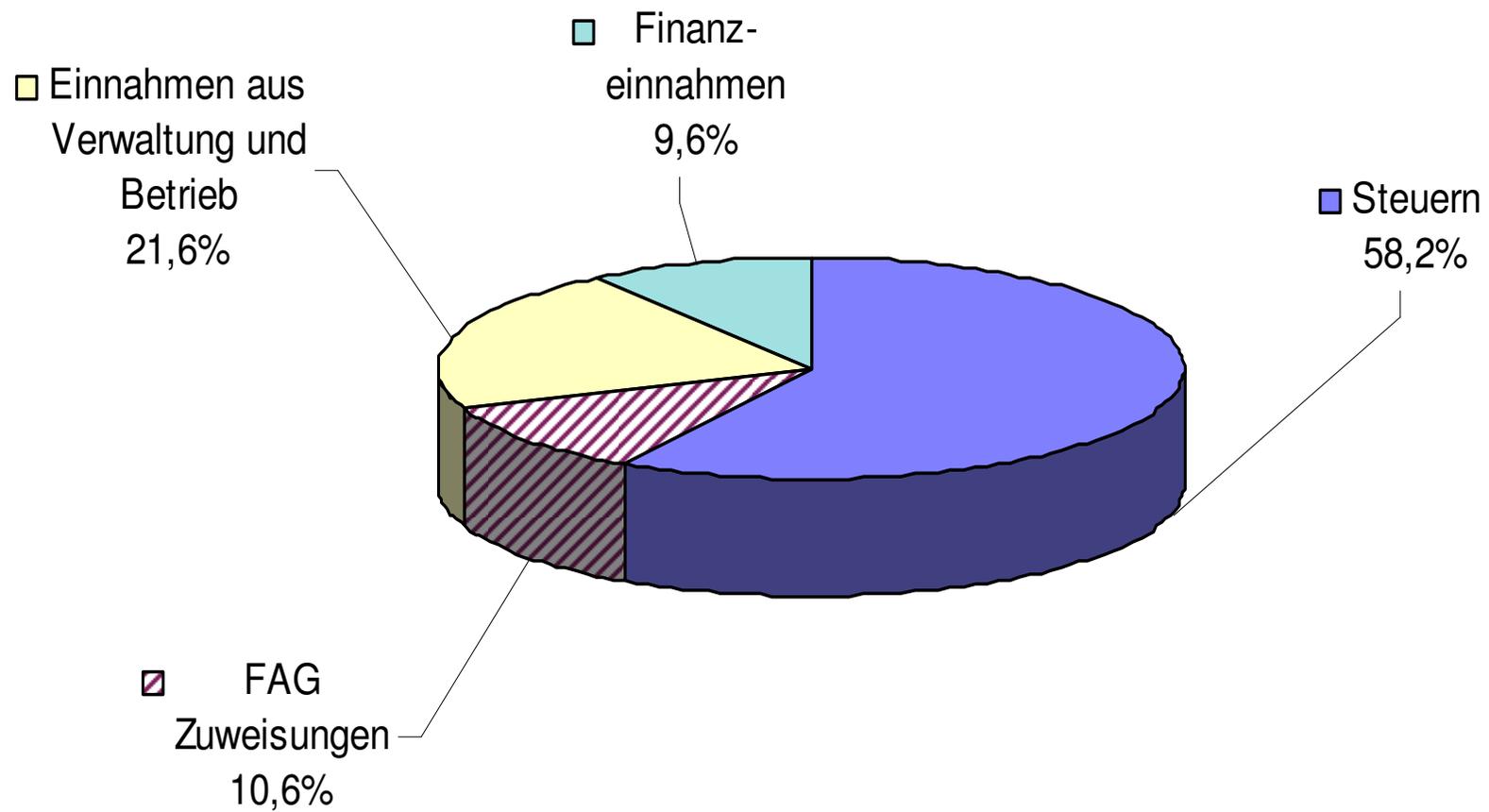
Das **Ergebnis 2011** lautet:

	2011		2010	
	Plan €	Ergebnis €	Plan €	Ergebnis €
Verwaltungshaushalt				
Ausgaben	119.486.000	130.697.814,20	120.512.000	118.931.313,00
Vermögenshaushalt				
Ausgaben	18.454.000	16.099.695,93	32.842.000	22.052.714,09
Gesamt-Ausgaben	137.940.000	146.797.510,13	153.354.000	140.984.027,09
Verwaltungshaushalt				
Einnahmen	119.486.000	130.697.814,20	120.512.000	118.931.313,00
Vermögenshaushalt				
Einnahmen	18.454.000	20.971.711,31	32.842.000	22.046.723,38
Gesamt-Einnahmen	137.940.000	151.669.525,51	153.354.000	140.978.036,38
Zwischensumme		4.872.015,38		-5.990,71
Entnahme Allg. Rücklage		0,00		5.990,71
Zuführung Allg. Rücklage		<u>4.872.015,38</u>		<u>0,00</u>
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

Der rechnerische Fehlbetrag 2010 wurde durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage abgedeckt.

Im Jahr 2011 konnte der Allgemeinen Rücklage ein Betrag von 4.872.015,38 € zugeführt werden. Dies entspricht einer Verbesserung um rd. 1,5 Mio € gegenüber der Planung.

# Einnahmen des Verwaltungshaushalts



## 1.2 Die wichtigsten Ergebniszahlen in 2011 (Gruppierungsübersicht)

### 1.2.1 Verwaltungshaushalt

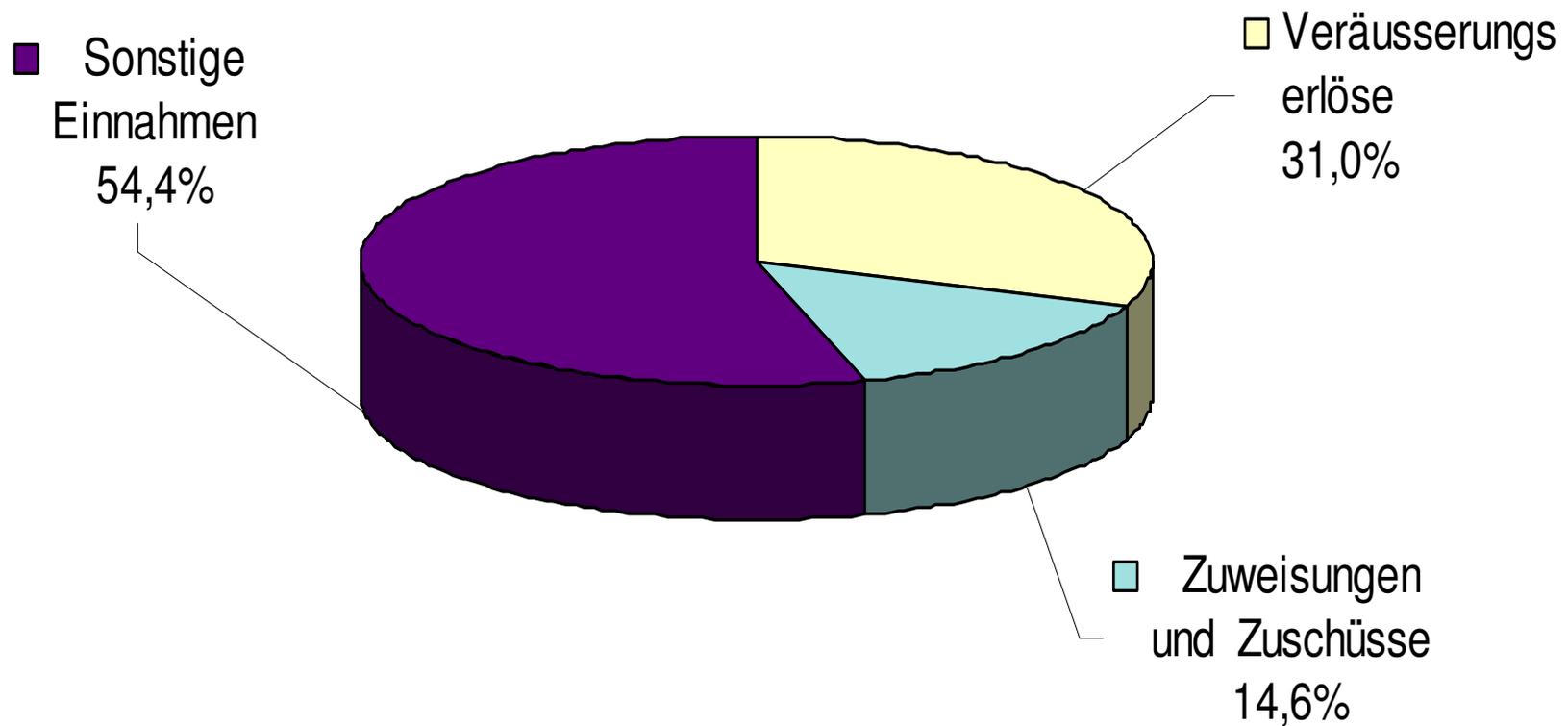
#### Einnahmen

Bezeichnung	Planansatz 2011 €	Anteil in %	Ergebnis 2011 €	Anteil in %	Abweichungen Plan - Ergebnis	
					+ mehr €	- weniger in %
<b>Steuern, allg. Zuweisungen</b>						
Grundsteuer A	81.500	0,1	82.287,97	0,1	+787,97	+1,0
Grundsteuer B	9.400.000	7,9	9.451.988,05	7,2	+51.988,05	+0,6
Gewerbesteuer	32.000.000	26,8	37.370.205,65	28,6	+5.370.205,65	+16,8
Gemeindeanteil a. d. Einkommenssteuer	22.683.000	19,0	24.405.265,24	18,7	+1.722.265,24	+7,6
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	3.537.000	2,9	3.678.133,81	2,8	+141.133,81	+4,0
andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1.170.100	1,0	1.109.431,73	0,8	-60.668,27	-5,2
<b>Zwischensumme</b>						
Steuern	68.871.600	57,7	76.097.312,45	58,2	+7.225.712,45	+10,5
FAG-Schlüsselzuweisungen	8.216.000	6,9	10.988.832,90	8,4	+2.772.832,90	+33,7
-sonstige Zuweisungen	453.500	0,4	453.844,10	0,4	+344,10	+0,1
Familienleistungsausgleich	2.210.000	1,8	2.327.815,00	1,8	+117.815,00	+5,3
<b>Summe Steuern, allg. Zuweisungen</b>						
	79.751.100	66,8	89.867.804,45	68,8	+10.116.704,45	+12,7
<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>						
Gebühren u. ähnl. Entgelte	4.293.100	3,6	3.427.713,19	2,6	-865.386,81	-20,2
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten u. a.	10.714.300	9,0	10.478.477,29	8,0	-235.822,71	-2,2
<b>Erstattungen</b>						
vom Bund	9.500	-	6.944,56	-	-2.555,44	-26,9
vom Land	44.000	-	150.863,96	0,1	+106.863,96	+242,9
von Gemeinden	113.000	0,1	101.828,21	0,1	-11.171,79	-9,9
vom sonst. öffentl. Bereich von kommunalen Sonderrechnungen	0	-	0	-	0	-
von übrigen Bereichen	259.600	0,2	271.208,13	0,2	+11.608,13	+4,5
	9.000	-	11.704,45	-	+2.704,45	-
<b>Zwischensumme</b>						
	15.442.500	12,9	14.448.739,79	11,0	-993.760,21	-6,4
Innere Verrechnungen	4.170.800	3,5	5.821.122,75	4,5	+1.650.322,75	+39,6
<b>Zuweisungen f. lfd. Zwecke</b>						
vom Bund	102.000	0,1	84.510,45	0,1	-17.489,55	-17,1
vom Land	6.119.800	5,1	6.999.525,53	5,4	+879.725,53	+14,4
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	994.700	0,8	682.178,85	0,5	-312.521,15	-31,4
vom sonst. öffentl. Bereich	0	-	171.449,73	0,1	+171.449,73	-
von privaten Unternehmen	0	-	0	-	0	-
von übrigen Bereichen	52.100	-	53.443,17	-	+1.343,17	+2,6
<b>Summe Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>						
	26.881.900	22,4	28.260.970,27	21,6	+1.379.070,27	+5,1

**Verwaltungshaushalt****Einnahmen**

Bezeichnung	Planansatz 2011 €	Anteil in %	Ergebnis 2011 €	Anteil in %	Abweichungen Plan - Ergebnis + mehr - weniger € in %	
Sonst.						
Finanzeinnahmen						
Zinseinnahmen	1.550.300	1,3	1.281.997,43	1,0	-268.302,57	-17,3
Gewinnanteile, Beteiligungen, Konzessionsabgaben	2.500.000	2,1	2.532.414,91	1,9	+32.414,91	+1,3
Weitere Finanzeinn.	2.139.500	1,8	2.480.423,81	1,9	+340.923,81	+15,9
Kalkulatorische Einnahmen	6.663.200	5,6	6.274.203,33	4,8	-388.996,67	-5,8
Zuführung vom VermHH	0	-	0	-	0	-
Entnahme aus Sonderrücklagen	0	-	0	-	0	-
Summe sonstige Finanzeinnahmen	12.853.000	10,8	12.569.039,48	9,6	-283.960,52	-2,2
Summe Verwaltungshaushalt Einnahmen	119.486.000	100,0	130.697.814,20	100,0	+11.211.814,20	+9,4

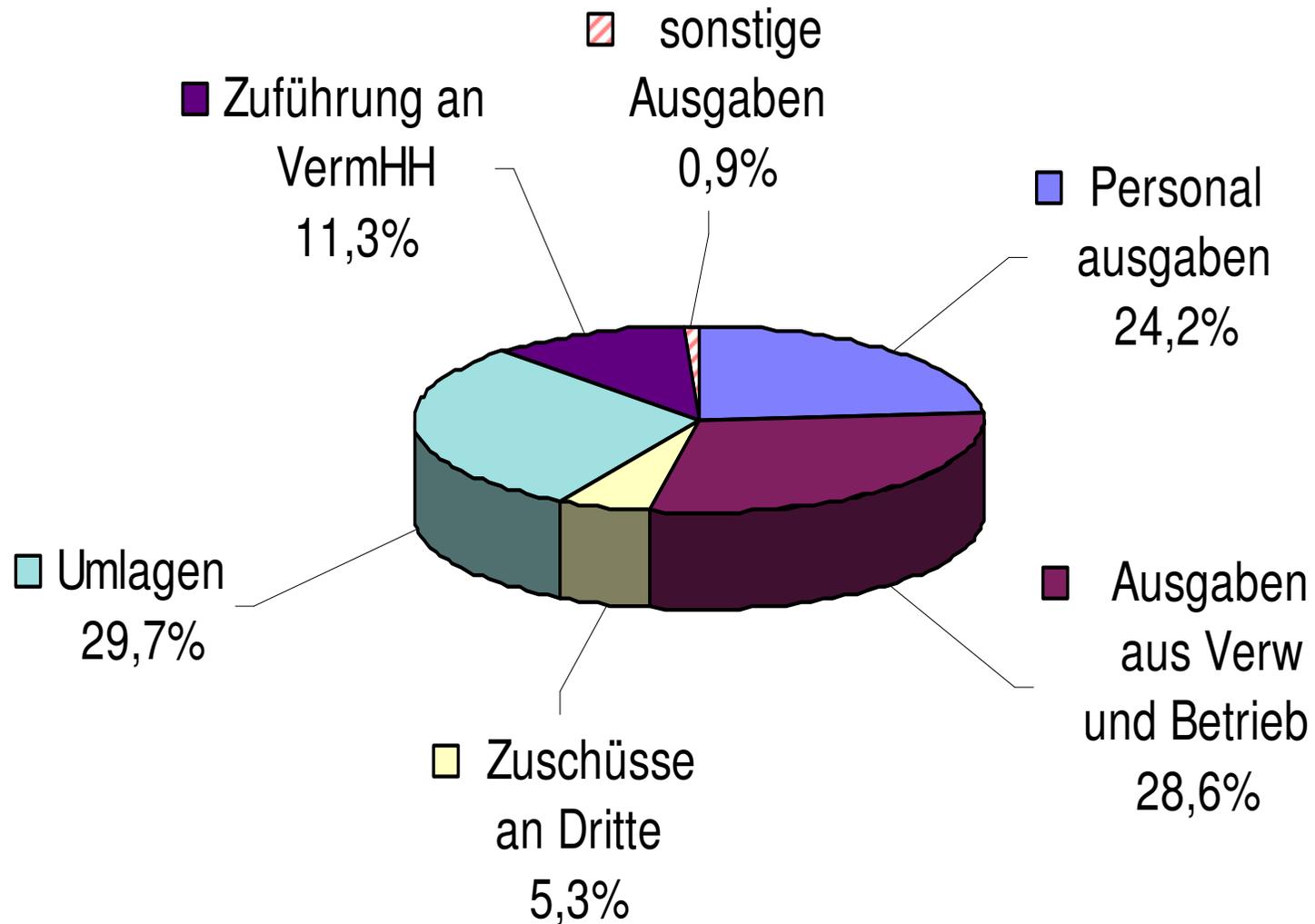
# Einnahmen des Vermögenshaushalts



**1.2.2 Vermögenshaushalt****Einnahmen**

Bezeichnung	Planansatz 2011 €	Anteil in %	Ergebnis 2011 €	Anteil in %	Abweichungen Plan - Ergebnis	
					€	in %
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.816.000	26,1	14.822.042,94	70,7	10.006.042,94	+207,8
Zuführung an Sonderrücklagen	0	-	0	-	0	-
Entnahmen aus - Allg. Rücklage	0	-	0	-	0	-
Rückflüsse von Darlehen - komm. Sonderrechnungen	1.112.000	6,0	1.015.954,71	4,8	-96.045,29	-8,6
- öffentl. Bereich	65.000	0,4	68.094,87	0,3	+3.094,87	+4,8
- übriger Bereich	7.000	-	96.956,73	0,5	+89.956,73	-
Einnahmen a. d. Veräußerung - von Beteiligungen	0	-	0	-	0	-
- von Sachen d. Anlagevermögens	8.720.000	47,3	9.110.445,67	43,5	+390.445,67	+4,5
Beiträge u. ä. Entgelte	0	-	-1.147,97	-	-1.147,97	-
Zwischensumme Eigenfinanzierungsmittel	14.720.000	79,8	25.112.346,95	119,8	+10.392.346,95	+70,6
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen u. Investi- tionsförderungsmaßnahmen vom Bund	0	-	68.123,86	0,3	+68.123,86	-
vom Land	3.716.000	20,1	3.772.534,87	18,0	+56.534,87	+1,5
von Gemeinden	0	-	281.500,00	1,3	+281.500,00	-
von Zweckverbänden	0	-	0	-	0	-
vom unternehmerischen u. übrigen Bereich	18.000	0,1	187.205,63	0,9	+169.205,63	+940,0
Rückzahlung v. Zuschüssen	0	-	0	-	0	-
Kredite	0	-	-8.450.000,00	-40,3	-8.450.000,00	-
Kredite f. Umschuldungen		-	0	-	0	-
Übertragungsbuchung /Fehlbetrag	0	-	0	0	0	-
Summe Vermögenshaushalt Einnahmen	18.454.000	100,0	20.971.711,31	100,0	+2.517.711,31	+13,6
Gesamtsumme Einnahmen	137.940.000		151.669.525,51		+13.729.525,51	+10,0

## Verwaltungshaushalt Ausgaben



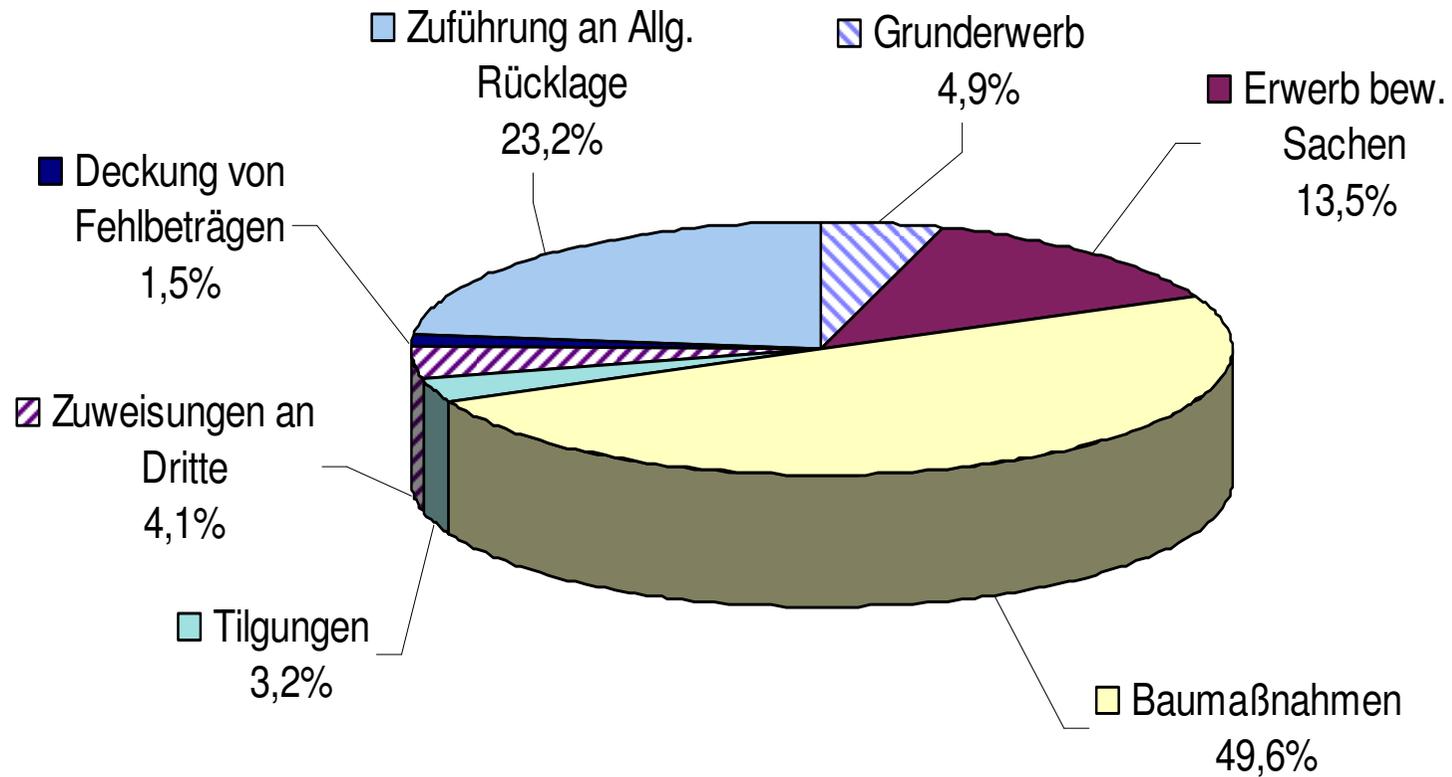
**1.2.3 Verwaltungshaushalt****A u s g a b e n**

Bezeichnung	Planansatz 2011 €	Anteil in %	Ergebnis 2011 €	Anteil in %	Abweichungen Plan-Ergebnis	
					+ mehr- €	weniger in %
Personalausgaben						
ehrenamtliche Tätigkeit	289.000	0,2	205.051,87	0,2	-83.948,13	-29,0
Dienstbezüge	23.738.600	19,9	23.339.987,99	17,9	-398.612,01	-1,7
Versorgung	3.393.200	2,8	3.491.972,81	2,7	+98.772,81	+2,9
gesetzliche Sozialvers.	4.125.800	3,5	4.120.668,72	3,2	-5.131,28	-0,1
Beihilfen	526.900	0,4	576.025,65	0,4	+49.125,65	+9,3
Nebenausgaben	23.000	-	20.428,34	-	-2.571,66	-11,2
Deckungsreserve Personal	888.200	0,8	0,00	-	-888.200,00	-100,0
Summe						
Personalausgaben	32.984.700	27,4	31.754.135,38	24,2	-1.230.564,62	-3,7
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
Unterhaltung d. Grundstücke, d. baul. Anlagen u. d. sonst. unbeweglichen Vermögens Geräte, Ausstattung, Einrichtung	6.658.400	5,6	6.873.610,01	5,3	+215.210,01	+3,2
Mieten und Pachten	1.057.600	0,9	928.593,86	0,7	-129.006,14	-12,2
Bewirtschaftung d. Grund- stücke und baul. Anlagen	1.595.200	1,3	1.641.125,62	1,3	+45.925,62	+2,9
Haltung von Fahrzeugen	5.238.100	4,4	4.833.045,12	3,7	-405.054,88	-7,7
Bes. Aufwendungen für Beschäftigte	412.600	0,4	403.637,11	0,3	-8.962,89	-2,2
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	332.500	0,3	294.132,49	0,2	-38.367,51	-11,5
Steuern und Geschäfts- ausgaben u. a.	5.847.100	4,9	5.953.597,84	4,6	+106.497,84	+1,8
Verfüungsmittel ORäte	2.096.900	1,8	2.094.481,59	1,6	-2.418,41	-0,1
Zwischensumme	125.000	0,1	107.540,25	0,1	-17.459,75	-14,0
Erstattungen	23.363.400	19,7	23.129.763,89	17,8	-233.636,11	-1,0
an Bund	14.000	-	17.049,32	-	+3.049,32	+21,8
an Land	1.500	-	535,44	-	-964,56	-64,3
an Gemeinden und Gemeindeverbände	216.000	0,2	364.418,63	0,3	+148.418,63	+68,7
an Zweckverbände	0	-	24.139,00	-	+24.139,00	-
an übrige Bereiche	1.551.500	1,3	1.490.345,09	1,2	-61.154,91	-3,9
Zwischensumme	25.146.400	21,2	25.026.251,37	19,3	-120.148,63	-0,5
Innere Verrechnungen	4.170.800	3,5	5.821.122,75	4,5	+1.650.322,75	+39,6
Kalkulatorische Kosten	6.663.200	5,6	6.274.203,33	4,8	-388.996,67	-5,8
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	35.980.400	30,3	37.121.577,45	28,6	+1.141.177,45	+3,2

**Verwaltungshaushalt****Ausgaben**

Bezeichnung	Planansatz 2011 €	Anteil in %	Ergebnis 2011 €	Anteil in %	Abweichungen Plan-Ergebnis	
					+ mehr- €	weniger in %
<b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>						
Soziale u. ä. Zwecke	4.023.200	3,4	3.979.009,75	3,0	-44.190,25	-1,1
an Land	7.500	-	2.864,00	-	-4.636,00	-61,8
an Gemeinden	35.000	-	26.964,03	-	-8.035,97	-23,0
an Zweckverbände	479.000	0,4	450.799,93	0,3	-28.200,07	-5,9
an sonst. öffentl. Bereich	500	-	648,91	-	+148,91	+29,8
an komm.						
Sonderrechnung	2.700	-	3.243,16	-	+543,16	+20,1
an übrigen Bereich	2.529.000	2,1	2.585.123,56	2,0	+56.123,56	+2,2
Schuldendiensthilfen		-		-	0	-
Leistg. d .Sozialhilfe	5.000	-	1.601,00	-	-3.399,00	-68,0
<b>Summe Zuweisungen und Zuschüsse</b>	<b>7.081.900</b>	<b>5,9</b>	<b>7.050.254,34</b>	<b>5,3</b>	<b>-31.645,66</b>	<b>-0,4</b>
<b>Sonst .Finanzausgaben</b>						
<b>Zinsausgaben</b>						
an Bund	0	-	0	-	0	-
an Land	0	-	0	-	0	-
an Gemeinden	0	-	0	-	0	-
an sonst. öffentl .Ber.	0	-	0	-	0	-
an Kreditmarkt	1.000.000	0,9	1.001.922,33	0,8	+1.922,33	+0,2
<b>Summe Zinsausgaben</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0,9</b>	<b>1.001.922,33</b>	<b>0,8</b>	<b>+1.922,33</b>	<b>+0,2</b>
Gewerbesteuerumlage	6.222.000	5,2	7.232.401,40	5,5	+1.010.401,40	+16,2
<b>Allg. Umlagen</b>						
Finanzausgleichsuml.	11.500.000	9,6	11.340.505,00	8,7	-159.495,00	-1,4
Kreisumlage	20.030.000	16,8	20.023.057,00	15,3	-6.943,00	-
an Zweckverbände	220.700	0,2	218.180,19	0,2	-2.519,81	-
Weitere Finanzausg.	350.300	0,3	133.738,17	0,1	-216.561,83	-61,8
Deckungsreserve	500.000	0,4	0	-	-500.000,00	-100,0
<b>Zuführung an</b>						
Vermögenshaushalt	4.816.000	4,0	14.822.042,94	11,3	0	-
Sonderrücklagen	0	-	0	-	0	-
Globale Minderausgabe	-1.200.000	-1,0	0	-	+1.200.000,00	-100,0
<b>Summe sonstige Finanzausgaben</b>	<b>43.439.000</b>	<b>36,4</b>	<b>54.771.847,03</b>	<b>41,9</b>	<b>+1.326.804,09</b>	<b>+26,1</b>
<b>Summe Verwaltungshaushalt Ausgaben</b>	<b>119.486.000</b>	<b>100,0</b>	<b>130.697.814,20</b>	<b>100,0</b>	<b>+11.211.814,20</b>	<b>+9,4</b>

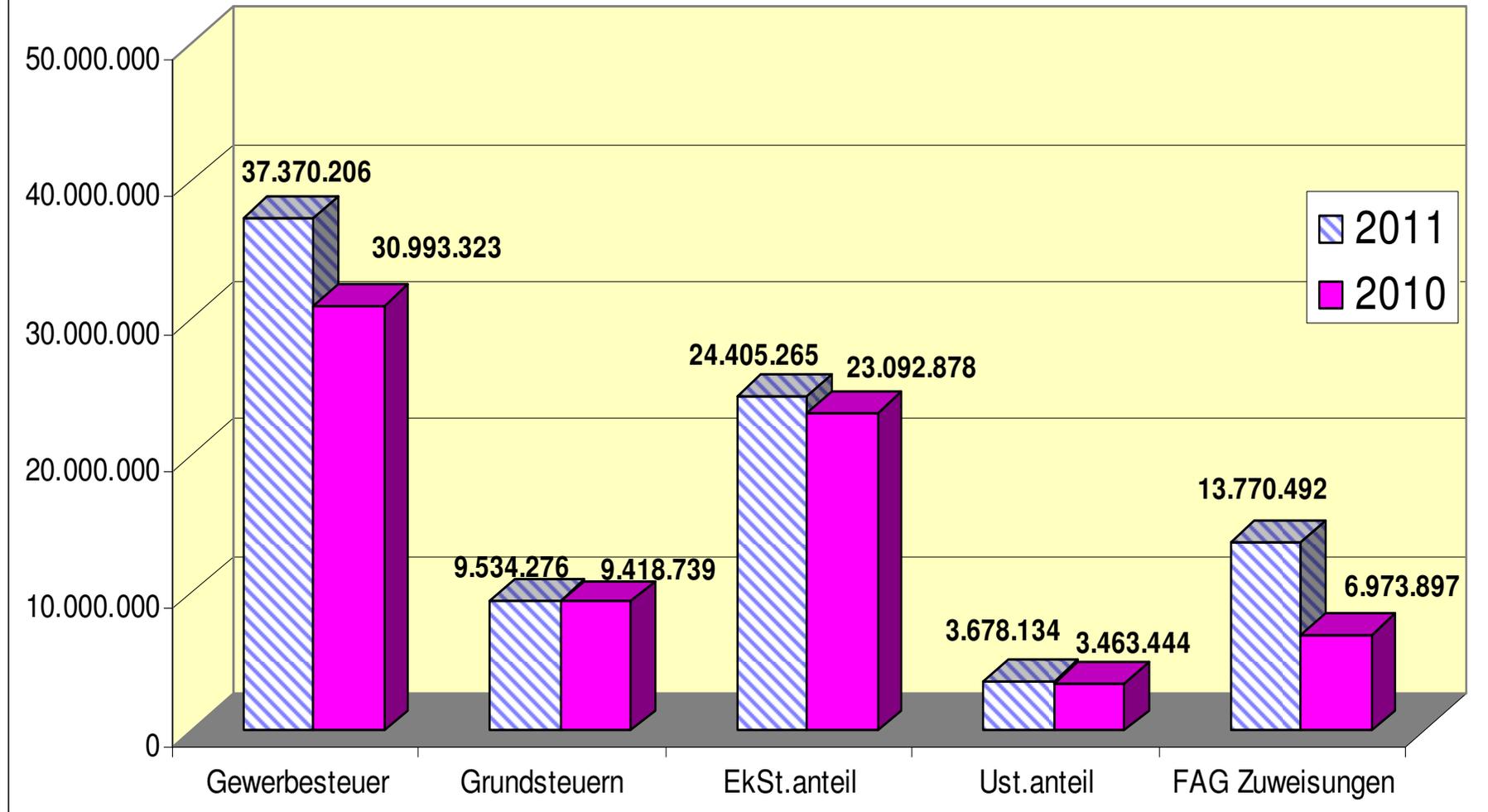
# Vermögenshaushalt Ausgaben



**1.2.4 Vermögenshaushalt****Ausgaben**

Bezeichnung	Planansatz	Anteil	Ergebnis	Anteil	Abweichungen	
	2011 €	in %	2011 €	in %	Plan-Ergebnis + mehr- weniger €	in %
Zuführung an						
Verwaltungshaushalt	0	-	0	-	0	-
Sonderrücklagen	3.300.000	17,9	4.872.015,38	23,2	0	+47,6
Entn. aus Sonderrücklage	0	-	0	-	0	-
Inanspruchnahme aus						
Bürgschaften	0	-	0	-	0	-
Erwerb v. Beteiligungen,						
Kapitaleinlagen	5.000	-	0	-	-5.000,00	-100,0
Erwerb v. Grundstücken	444.000	2,4	1.018.303,51	4,9	+574.303,51	+129,3
Erwerb v. .bewegl. Sachen						
des Anlagevermögens	2.684.000	14,5	2.838.635,60	13,5	+154.635,60	+5,8
Baumaßnahmen						
Hochbau	6.548.000	35,5	6.257.029,19	29,8	-290.970,81	-4,4
Tiefbau	1.980.000	10,7	2.177.791,34	10,4	+197.791,34	+10,0
Sonst. Baumaßnahmen	2.006.000	10,9	1.970.335,11	9,4	-35.664,89	-1,8
Summe						
Baumaßnahmen	10.534.000	57,1	10.405.155,64	49,6	-128.844,36	-1,2
Tilgung von Krediten						
an Bund	0	-	0	-	0	-
an Land	0	-	0	-	0	-
an sonst. öffentl. Bereich	0	-	0	-	0	-
an Kreditmarkt	674.000	3,7	674.000,00	3,2	0	-
Summe						
Tilgungsausgaben	674.000	3,7	674.000,00	3,2	0	-
Zuweisungen u. Zuschüsse						
Für Investitionen						
an Land	0	-	0	-	0	-
an Gemeinden	0	-	0	-	0	-
an Zweckverbände	70.000	0,4	-89,00	-	-70.089,00	-100,1
an sonst. öffentl. Bereich	0	-	0	-	0	-
an übrigen Bereich	428.000	2,3	624.243,79	3,0	+196.243,79	+45,9
Rückzahlungen zuviel						
erhaltener Zuweisungen						
und Zuschüsse	0	-	224.953,40	1,1	+224.953,40	-
Kreditbeschaffungskosten	0	-	0	-	0	-
Abwicklung d. Vorjahre	0	-	0	-	0	-
Deckung v. Fehlbeträgen	315.000	1,7	314.492,99	1,5	-507,01	-0,2
Summe						
Vermögenshaushalt						
Ausgaben	18.454.000	100,0	20.971.711,31	100,0	+2.517.711,31	+13,6
Gesamtsumme						
Ausgaben	137.940.000		151.669.525,51		+13.729.525,51	+10,0
Einnahmen	137.940.000		151.669.525,51		+13.729.525,51	+10,0
nachrichtlich:						
Fehlbetrag gem. § 25						
GemHVO			0,00		+0,00	

# Jahresvergleich VwH-Einnahmen



## 2. Veränderungen und Abweichungen der Ergebniszahlen 2011

### 2.1 Im Vergleich zum Vorjahresergebnis 2010

#### Verwaltungshaushalt

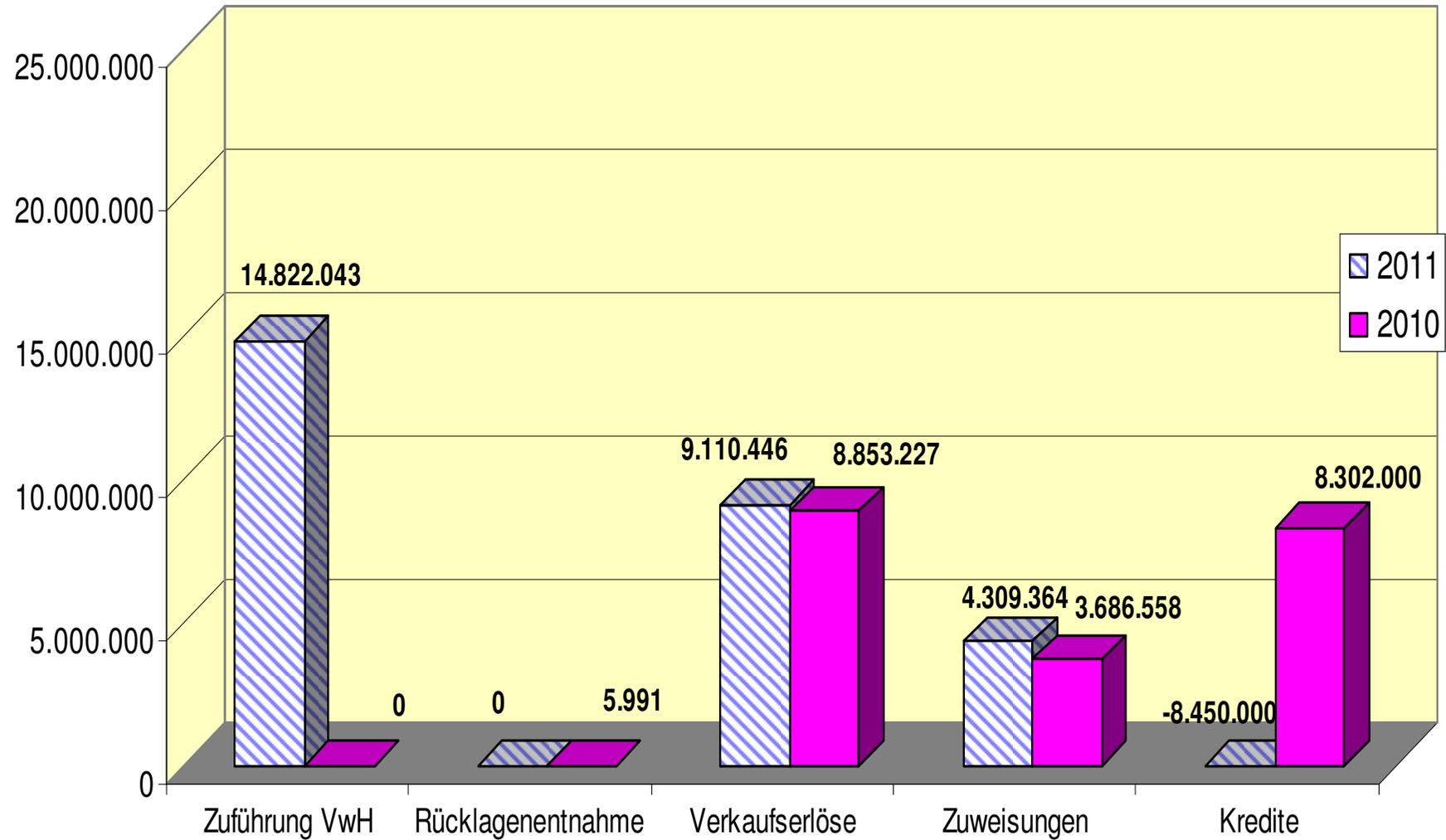
#### Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2010 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2011-2010 + mehr €	- weniger in %
Steuern, allg. Zuweisungen				
Grundsteuer A	82.287,97	73.443,36	+8.844,61	+12,0
Grundsteuer B	9.451.988,05	9.345.295,47	+106.692,58	+1,1
Gewerbsteuer	37.370.205,65	30.993.322,90	+6.376.882,75	+20,6
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	24.405.265,24	23.092.878,31	+1.312.386,93	+5,7
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.678.133,81	3.463.444,20	+214.689,61	+6,2
Andere Steuern und steuerähn. Einnahmen	1.109.431,73	1.114.084,35	-4.652,62	-0,4
Zwischensumme				
Steuern	76.097.312,45	68.082.468,59	+8.014.843,86	+11,8
Schlüsselzuweisungen FAG	10.988.832,90	3.900.673,40	+7.088.159,50	+181,7
Sonstige Zuweisungen FAG	453.844,10	454.299,40	-455,30	-0,1
Familienleistungsausgleich	2.327.815,00	2.618.924,00	-291.109,00	-11,1
Summe Steuern, Allgemeine Zuweisungen	89.867.804,45	75.056.365,39	+14.811.439,06	+19,7
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
Gebühren u. ä. Entgelte	3.427.713,19	5.431.830,52	-2.004.117,33	-36,9
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, u.a.	10.478.477,29	10.553.505,76	-75.028,47	-0,7
Erstattungen				
vom Bund	6.944,56	1.025,75	+5.918,81	+577,0
vom Land	150.863,96	14.898,00	+135.965,96	+912,6
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	101.828,21	132.337,77	-30.509,56	-23,1
vom sonst. öffentl. Bereich von kommunalen Sonderrechnungen	0,00	8.136,82	-8.136,82	-
von übrigen Bereichen	271.208,13	264.930,86	+6.277,27	+2,4
von übrigen Bereichen	11.704,45	11.293,14	+411,31	+3,6
Zwischensumme	14.448.739,79	16.417.958,62	-1.969.218,83	-12,0
Innere Verrechnungen	5.821.122,75	5.052.628,82	+768.493,93	+15,2
Zuweisungen f. lfd. Zwecke				
vom Bund	84.510,45	2.439,39	+82.071,06	-
vom Land	6.999.525,53	6.107.176,08	+892.349,45	+14,6
von Gemeinden und Gemeindeverbänden von kommunalen Sonderrechnungen	682.178,85	604.793,65	+77.385,20	+12,8
von übrigen Bereichen	171.449,73	40.672,65	+130.777,08	+321,5
von übrigen Bereichen	53.443,17	98.447,06	-45.003,89	-45,7
Summe Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	28.260.970,27	28.324.116,27	-63.146,00	-0,2

**Verwaltungshaushalt****Einnahmen**

Bezeichnung	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2010 €	Abweichungen Ergebnis 2011-2010	
			+ mehr €	- weniger in %
Sonstige Finanzeinnahmen				
Zinseinnahmen	1.281.997,43	1.492.872,30	-210.874,87	-14,1
Gewinnanteile, Beteiligungen, Konzessionsabgaben	2.532.414,91	2.723.717,26	-191.302,35	-7,0
Weitere Finanzeinnahmen	2.480.423,81	1.950.052,17	+530.371,64	+27,2
Kalkulatorische Einnahmen	6.274.203,33	6.978.299,95	-704.096,62	-10,1
Zuführung vom VermHH	0,00	2.405.889,66	-2.405.889,66	-100,0
Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	-
Summe				
Sonstige Finanzeinnahmen	12.569.039,48	15.550.831,34	-2.981.791,86	-19,2
Summe Verwaltungshaushalt Einnahmen	130.697.814,20	118.931.313,00	+11.766.501,20	+9,9

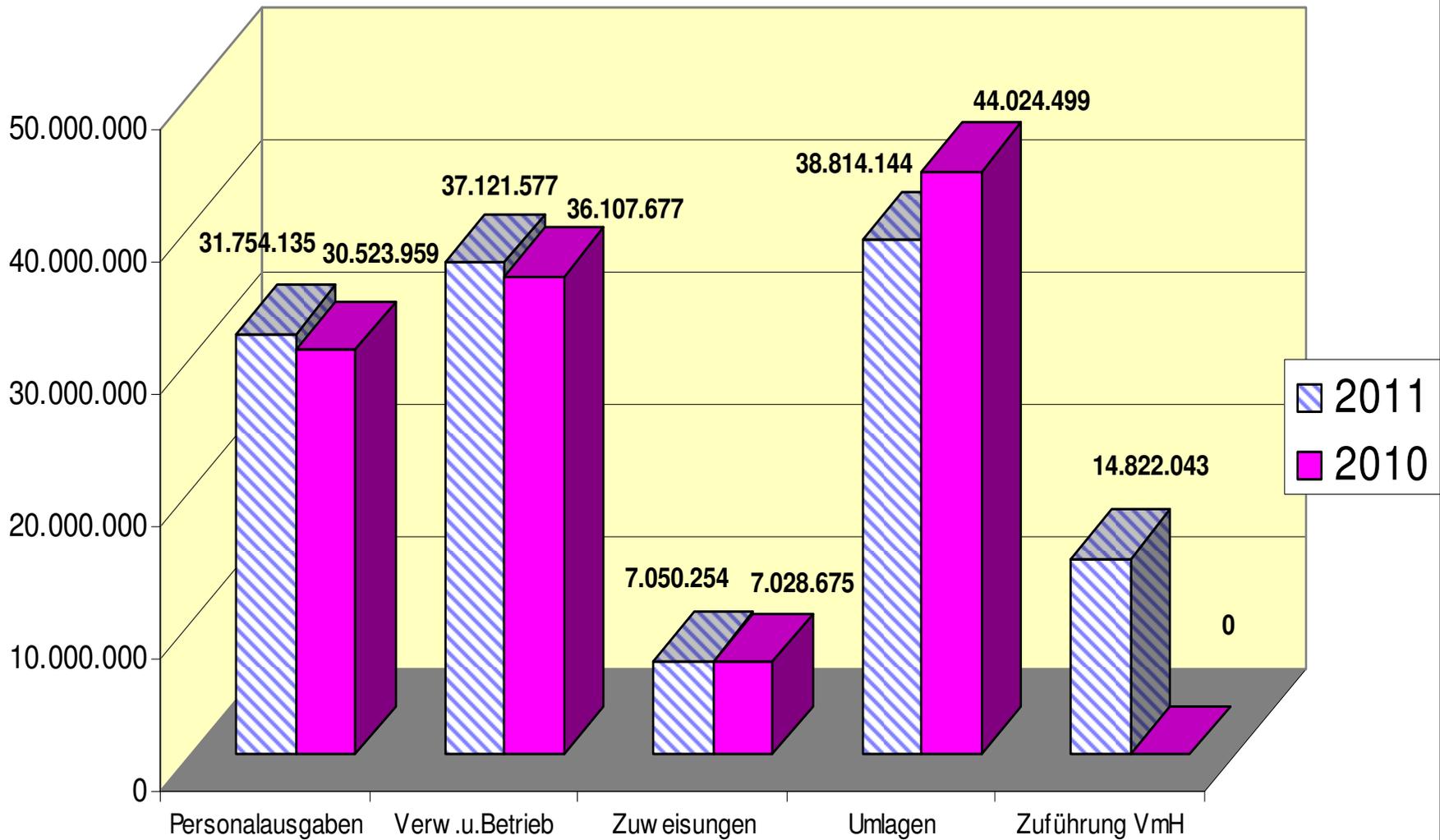
# Jahresvergleich VmH-Einnahmen



**Vermögenshaushalt****Einnahmen**

Bezeichnung	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2010 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2011-2010 + mehr €	- weniger in %
<b>Vermögenshaushalt</b>				
Zuführung vom				
Verwaltungshaushalt	14.822.042,94	0	+14.822.042,94	-
Zuführung zur				
Sonderrücklage	0	0	0	-
Entnahmen aus				
Allg. Rücklage	0	5.990,71	-5.990,71	-100,0
Sonderrücklagen				
Rückflüsse von Darlehen	1.015.954,71	1.108.000,00	-92.045,29	-8,3
vom öffentl. Bereich	68.094,87	67.329,93	+764,94	+1,1
von übrigen Bereichen	96.956,73	7.358,09	+89.598,64	-
Einnahme a. d. Veräußerung				
von Beteiligungen	0	0	0	-
v. Sachen des Anlageverm.	9.110.445,67	8.853.226,55	+257.219,12	+2,9
Beiträge u.ä. Entgelte	-1.147,97	22.250,43	-23.398,40	-105,2
Zwischensumme				
Eigenfinanzierungsmittel	25.112.346,95	10.064.155,71	+15.048.191,24	+149,5
Zuweisungen u. Zuschüsse				
für Investitionen				
Investitionsfördermaßnahmen				
vom Bund	68.123,86	173.205,14	-105.081,28	-60,7
vom Land	3.772.534,87	3.337.406,13	+435.128,74	+13,0
von Gemeinden und				
Gemeindeverbänden	281.500,00	0	+281.500,00	-
von unternehm. und				
übrigen Bereichen	187.205,63	175.947,11	+11.258,52	+6,4
Rückzahlungen Dritter aus				
geleisteten Zuschüssen	0	0	0	-
Einnahmen aus Krediten	-8.450.000,00	8.302.000,00	-16.752.000,00	-201,8
Übertragungsbuchung				
/ Fehlbetrag	0	0	0	-
Summe				
Vermögenshaushalt				
Einnahmen	20.971.711,31	22.052.714,09	-1.081.002,78	-4,9
Gesamtsumme				
Einnahmen	151.669.525,51	140.984.027,09	+10.685.498,42	+7,6

# Jahresvergleich VwH-Ausgaben



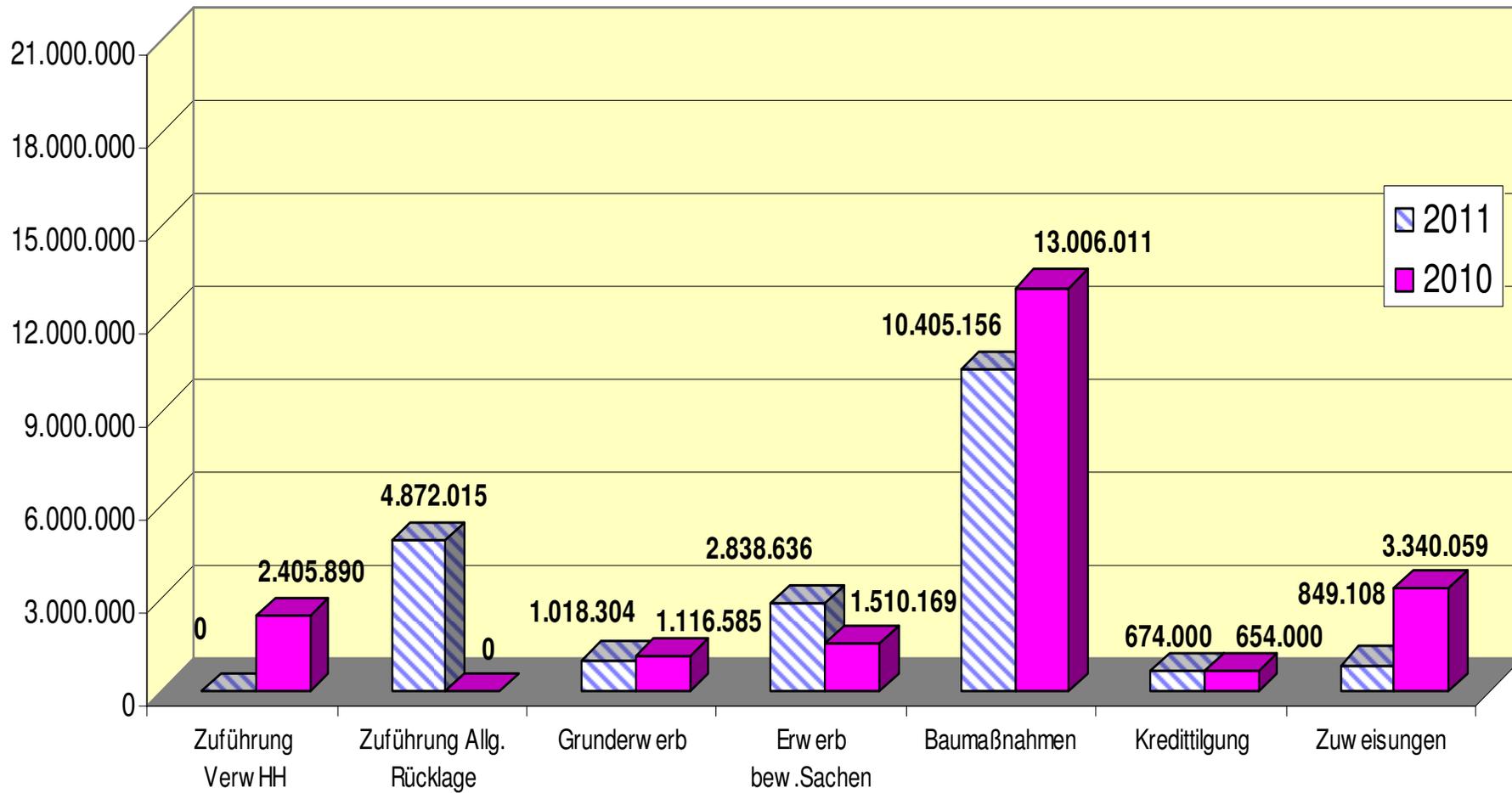
**Verwaltungshaushalt****A u s g a b e n**

Bezeichnung	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2010 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2011-2010 + mehr €	- weniger in %
Personalausgaben				
ehrenamtliche. Tätigkeit	205.051,87	138.785,49	+66.266,38	+47,7
Dienstbezüge	23.339.987,99	22.564.776,45	+775.211,54	+3,4
Versorgung	3.491.972,81	3.350.843,26	+141.129,55	+4,2
gesetzl. Sozialversicherung	4.120.668,72	3.892.865,31	+227.803,41	+5,9
Beihilfen	576.025,65	553.821,99	+22.203,66	+4,0
Nebenausgaben	20.428,34	22.866,72	-2.438,38	-10,7
Summe				
Personalausgaben	31.754.135,38	30.523.959,22	+1.230.176,16	+4,0
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
Unterhaltung d.Grundstücke, der baulichen Anlagen u.des sonst. unbewegl. Vermögens	6.873.610,01	6.574.108,06	+299.501,95	+4,6
Geräte, Ausstattung und Einrichtung	928.593,86	762.030,50	+166.563,36	+21,9
Mieten und Pachten	1.641.125,62	1.361.223,10	+279.902,52	+20,6
Bewirtschaftung der Grund- stücke, baul. Anlagen usw.	4.833.045,12	4.958.526,51	-125.481,39	-2,5
Haltung von Fahrzeugen	403.637,11	380.592,61	+23.044,50	+6,1
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	294.132,49	267.585,04	+26.547,45	+9,9
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	5.953.597,84	5.995.266,59	-41.668,75	-0,7
Steuern, Geschäftsaus- gaben u.a.	2.094.481,59	1.722.794,40	+371.687,19	+21,6
Verfüungsmittel ORäte	107.540,25	120.469,21	-12.928,96	-10,7
Zwischensumme	23.129.763,89	22.142.596,02	+1.000.096,83	+4,5
Erstattungen				
an Bund	17.049,32	14.706,32	+2.343,00	+15,9
an Land	535,44	483,53	+51,91	-
an Gemeinden	364.418,63	286.064,95	+78.353,68	+27,4
an Zweckverbände	24.139,00	34.240,00	-10.101,00	-29,5
an übrige Bereiche	1.490.345,09	1.598.657,61	-108.312,52	-6,8
Zwischensumme	25.026.251,37	24.076.748,43	+962.431,90	+3,9
Innere Verrechnungen	5.821.122,75	5.052.628,82	+768.493,93	+15,2
Kalkulatorische Kosten	6.274.203,33	6.978.299,95	-704.096,62	-10,1
Summe				
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	37.121.577,45	36.107.677,20	+1.013.900,25	+2,8

**Verwaltungshaushalt****Ausgaben**

Bezeichnung	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2010 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2011-2010 + mehr €	- weniger in %
Zuweisungen u. Zuschüsse				
Soziale u.ä. Zwecke	3.979.009,75	3.949.140,49	+29.869,26	+0,8
an Land	2.864,00	4.154,00	-1.290,00	-31,1
an Gemeinden	26.964,03	16.979,04	+9.984,99	+58,8
an Zweckverbände	450.799,93	460.589,41	-9.789,48	-2,1
an sonstigen öffentlichen Bereich	648,91	1.248,00	-599,09	-48,0
an wirtschaftl. Unternehmen	3.243,16	2.453,76	+789,40	+32,2
an übrige Bereiche	2.585.123,56	2.593.392,34	-8.268,78	-0,3
Schuldendiensthilfen	0	0	0	-
Leistungen der Sozialhilfe	1.601,00	718,00	+883,00	+123,0
Summe				
Zuweisungen u. Zuschüsse	7.050.254,34	7.028.675,04	+21.579,30	+0,3
Sonstige Finanzausgaben				
Zinsausgaben				
an Bund	0	33.903,78	-33.903,78	-100,0
an Land	0	2.339,61	-2.339,61	-100,0
an Gemeinden	0	0	0	-
an sonst .öffentl. Bereich	0	0	0	-
an Kreditmarkt	1.001.922,33	1.003.574,48	-1.652,15	-0,2
Summe				
Zinsausgaben	1.001.922,33	1.039.817,87	-37.895,54	-3,6
Gewerbesteuerumlage	7.232.401,40	5.454.738,74	+1.777.662,66	+32,6
Allgemeine Umlagen				
Finanzausgleichsumlage	11.340.505,00	15.547.381,20	-4.206.876,20	-27,1
Kreisumlage	20.023.057,00	22.750.702,00	-2.727.645,00	-12,0
Umlage an Zweckverbände	218.180,19	271.677,42	-53.497,23	-19,7
Weitere Finanzausgaben	133.738,17	206.684,31	-72.946,14	-35,3
Zuführung an Vermögens-HH	14.822.042,94	0	+14.822.042,94	-
Zuführung an Sonderrücklage	0	0	0	-
Summe				
sonstige Finanzausgaben	54.771.847,03	45.271.001,54	+9.500.845,49	+21,0
Summe Verwaltungshaushalt Ausgaben	130.697.814,20	118.931.313,00	+11.766.501,20	+9,9

# Jahresvergleich VmH-Ausgaben



**Vermögenshaushalt****Ausgaben**

Bezeichnung	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2010 €	Abweichungen Ergebnis 2011-2010	
			+ mehr €	- weniger in %
Zuführung an VerwHH	0	2.405.889,66	-2.405.889,66	-100,0
Zuführung an Rücklagen	4.872.015,38	0	+4.872.015,38	-
Gewährung von Darlehen	0	20.000,00	-20.000,00	-100,0
Erwerb v. Beteiligungen Kapitaleinlagen	0	0	0	-
Erwerb v. Grundstücken	1.018.303,51	1.116.585,03	-98.281,52	-8,8
Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.838.635,60	1.510.169,01	+1.328.466,59	+88,0
Baumaßnahmen				
Hochbau	6.257.029,19	8.237.913,69	-1.980.884,50	-24,0
Tiefbau	2.177.791,34	3.082.607,25	-904.815,91	-29,4
Sonstige Baumaßnahmen	1.970.335,11	1.685.490,37	+284.844,74	+16,9
<b>Summe Baumaßnahmen</b>	<b>10.405.155,64</b>	<b>13.006.011,31</b>	<b>-2.600.855,67</b>	<b>-20,0</b>
Tilgung von Krediten				
an Bund	0	0	0	-
an Land	0	0	0	-
an sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	-
an Kreditmarkt	674.000,00	654.000,00	+20.000,00	+3,1
<b>Summe Tilgungsausgaben</b>	<b>674.000,00</b>	<b>654.000,00</b>	<b>+20.000,00</b>	<b>+3,1</b>
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen				
an Gemeinden	0	0	0	-
an Zweckverbände	-89,00	50.767,00	-50.856,00	-100,2
an sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	-
an übrige Bereiche	624.243,79	3.127.586,08	-2.503.342,29	-80,0
Rückzahlungen zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	224.953,40	161.706,00	+63.247,40	+39,1
<b>Summe</b>				
<b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>	<b>849.108,19</b>	<b>3.340.059,08</b>	<b>-2.490.950,89</b>	<b>-74,6</b>
Kreditbeschaffungskosten	0	0	0	-
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	-
Deckung von Fehlbeträgen	314.492,99	0	+314.492,99	-
<b>Summe VermHH Ausgaben</b>	<b>20.971.711,31</b>	<b>22.052.714,09</b>	<b>-1.081.002,78</b>	<b>-4,9</b>
<b>Gesamtsumme</b>				
<b>Ausgaben</b>	<b>151.669.525,51</b>	<b>140.984.027,09</b>	<b>+10.685.498,42</b>	<b>+7,6</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>151.669.525,51</b>	<b>140.984.027,09</b>	<b>+10.685.498,42</b>	<b>+7,6</b>
nachrichtlich: Fehlbetrag gem. § 25 GemHVO	0,00	0,00	+0,00	

## 2.2 Die kostenrechnenden Einrichtungen weisen folgende Ergebnisse aus:

Bezeichnung der Einrichtung	Einnahmen €	Ausgaben €	+Überschuss - Fehlbetrag €	2011 Deckung %	2010 Deckung %	2009 Deckung %
Kindergärten	5.047.025	14.401.078	-9.354.053	35,0	28,0	24,2
Abwasser- beseitigung	Die Abwasserbeseitigung wird ab dem 01.01.2010 im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung abgebildet.					101,8
Erddeponie	1.260	78.670	-77.410	-	-	-
Marktwesen	36.535	41.988	-5.453	87,0	45,9	42,9
Bestattungswesen	1.150.823	1.252.706	-101.883	91,9	73,7	69,3
Waagen	93	99	-6	93,9	123,9	309,0

In den Haushaltsjahren 2008 und 2009 wurden keine Gebührenerhöhungen beschlossen.

Im Haushaltsjahr 2010 wurden folgende Gebühren erhöht:

Marktgebühren durch Beschluss des Gemeinderats vom 04.03.2010 zum 01.07.2010

Friedhofsgebühren durch Beschluss des Gemeinderats vom 06.05.2010 zum 21.05.2010

Gebühren für Kindertageseinrichtungen und Betreuungseinrichtungen an Schulen durch Beschluss des Gemeinderats vom 06.05.2010 zum 01.09.2010.

Im Haushaltsjahr 2011 wurden keine Gebührenerhöhungen beschlossen.

### Kostendeckung Abwasserbeseitigung (in €) lt. Jahresrechnung

	2007	2008	2009	ab 2010	2010	2011
Einnahmen	7.721.255	8.474.244	8.404.989	Erträge	8.352.182	8.111.051
Ausgaben	8.714.918	8.141.460	8.252.485	Aufwendungen	8.560.965	8.094.417
Überschuss/ Fehlbetrag	-993.663	+332.784	+152.504	Überschuss/ Fehlbetrag	-208.783	+16.634
Kostendeckung	88,6%	104,1%	101,8%	Kostendeckung	97,6%	100,2%

Im Rahmen der Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt wurde festgestellt, dass die gebührenrechtlichen Ergebnisse der Vorjahre neu berechnet werden müssen und die Gebührenkalkulation dadurch ebenfalls überprüft werden muss. Aufgrund der komplizierten rechtlichen Anforderungen wurde diese Neuberechnung und Neukalkulation an ein darauf spezialisiertes Kommunalberatungsbüro vergeben.

Die Ergebnisse werden im letzten Quartal 2012 vorliegen.

Die Gebühren blieben im Jahr 2011 bei 2,33 €/cbm; die Aufteilung zwischen Kanal- und Klärggebühr veränderte sich, wie nachfolgend dargestellt.

#### Entwicklung der Höhe der Abwassergebühr

ab 01.01.1992		3,20 DM/cbm		
01.01.1993		3,50 DM/cbm		
01.01.1995		4,00 DM/cbm		
01.01.1996			ab 01.01.2002	ab 01.01.2003
Aufteilung in	Kanalgebühr	2,50 DM/cbm	1,30 €/cbm	1,10 €/cbm
	Klärggebühr	<u>1,50 DM/cbm</u>	<u>0,70 €/cbm</u>	<u>0,90 €/cbm</u>
		4,00 DM/cbm	2,00 €/cbm	2,00 €/cbm
			ab 01.04.2010	
01.07.2007	Kanalgebühr	1,12 €/cbm	1,11 €/cbm	
	Klärggebühr	<u>1,21 €/cbm</u>	<u>1,22 €/cbm</u>	
		2,33 €/cbm	2,33 €/cbm	

#### Kostendeckung Erddeponie (in €)

	2007	2008	2009	2010	2011
Einnahmen	0	0	-44.888	0	1.260
Ausgaben	85.956	85.274	89.889	92.378	78.670
Fehlbetrag	-85.956	-85.274	-134.777	-92.378	-77.410
Kostendeckung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,6%

#### Stand der Sonderrücklage

Erddeponie zum 31.12.2010	565.201
Zuführung 2011	0
Stand zum 31.12.2011	565.201

Die Erddeponien Erbach, Zuckmantel und Beinstein sind geschlossen. Die **Erddeponie Finkenber**g ist am 01.10.1994 in Betrieb gegangen. Der GR hat am 06.07.1994 die Gebühr auf 11,50 DM/t festgesetzt. Die erwirtschafteten Überschüsse 1994-2000 in Höhe von 565.201€ wurden gem. § 20 Abs. 4 GemHVO der Sonderrücklage zur Finanzierung später anfallender Kosten, z.B. Kosten zur Renaturierung der Deponien, zugeführt.

Die Fehlbeträge der Jahre 2001 bis 2011 entstanden, da durch die rückläufige Bautätigkeit und die gleichzeitige Auffüllung der Deponie Erbachtal durch die Stadt Stuttgart weniger bzw. kein Material angeliefert wurde.

Das restliche noch vorhandene Auffüllvolumen ist im Hinblick auf die zu erwartenden Erdanlieferungen, die in der Region vorhandene Gesamtauffüllkapazität und der entstehenden weiteren Kosten eines Deponiebetriebs nicht wirtschaftlich zu erreichen.

Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat daher in seiner Sitzung am 24.01.2012 beschlossen, den Betrieb der Erddeponie Finkenber

g einzustellen und auf weitere Auffüllungen zu verzichten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Abwicklung durchzuführen und ein Nutzungskonzept für das Areal zu entwickeln.

Die Sonderrücklage wird zur Finanzierung der erforderlichen Rekultivierungsmaßnahmen verwendet.

### 2.3 Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau

Gemäß § 12 Abs. 2 GemHVO sollen für die kostenrechnenden Einrichtungen und für die Hilfsbetriebe (Betriebshof u.a.) Kosten- und Leistungsrechnungen erstellt und die für eine betriebliche Steuerung sowie für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit erforderlichen Unterlagen geführt werden.

Die Verwaltung hat bereits im Jahr 1996 mit der Kosten- und Leistungsrechnung des Hilfsbetriebs Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau (7701 ff) begonnen. Seitdem sind die Leistungen der Hilfsbetriebe Sachkosten. Die Fachbereiche müssen prüfen, ob und in welchem Umfang sie die Hilfsbetriebe oder gar einen wirtschaftlich günstigeren privaten Dritten beauftragen, um mit den verfügbaren Haushaltsmitteln auszukommen und die Aufgaben zu erfüllen.

Die verschiedenen Geschäftsbereiche des Betriebshofs werden einzeln geführt, um getrennte Kosten- und Leistungsnachweise für Kalkulationsgrundlagen zu gewinnen. Im Jahr 2011 wurden zur weiteren Verbesserung der Kostentransparenz die Unterabschnitte Verwaltung und Ausbildung aufgelöst und anteilig den anderen Unterabschnitten zugeteilt.

Gestiegene Ausgaben bei gleichzeitigem Rückgang der Einnahmen des Betriebshofes, haben zu einer Verschlechterung des Ergebnisses von 360.000 € geführt. Die Steigerung auf der Ausgabenseite ist auf die gestiegenen Rohstoffpreise, die stark erhöhten Kraftstoffpreise und die tariflich bedingt gestiegenen Personalkosten zurückzuführen.

Als Ursache für den Rückgang der Einnahmen sind die Wandlung der Rufbereitschaftsentgelte in Zeitgutschriften auf das Arbeitszeitkonto und eine hohe Quote an Langzeitkranken in 2011 zu nennen, was zu einer geringeren Leistungsverrechnung gegenüber den Abteilungen der Verwaltung führte. Ein weiterer Grund für das negative Ergebnis liegt in der Ausbildung von Garten- und Landschaftsbauern, welche nicht kostendeckend durchgeführt werden kann.

Um einer weiteren Verschlechterung des Ergebnisses in den nächsten Jahren entgegenwirken, wurden die Verrechnungspreise des Betriebshofes neu kalkuliert und werden zur Genehmigung vorgelegt.

Kostendeckung	2007	2008	2009	2010	2011
Einnahmen	5.359.348	5.789.511	5.410.204	5.043.787	4.817.593
Ausgaben	5.502.066	5.693.043	5.504.757	5.288.125	5.420.980
Überschuss/Fehlbetrag	-142.718	96.468	-94.553	-244.338	-603.387
Kostendeckung	97,4%	101,7%	98,3%	95,4%	88,9%

## 2.4 Budgetierung

Seit dem Jahr 2003 ist eine flächendeckende Budgetierung im Verwaltungshaushalt eingeführt. Die Budgetierung erfolgt hierbei auf Fachbereichsebene d.h. die Verantwortung für die Budgets liegt beim jeweiligen Fachbereichsleiter/-in (mit entsprechender Delegationsmöglichkeit).

Sämtliche Haushaltsstellen, die in die Bewirtschaftung des Fachbereichs fallen und von dort beeinflussbar sind, bilden einen Deckungskreis, d.h., die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben werden im Abgleich zu den Planansätzen innerhalb des Haushaltsjahres saldiert.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Deckungskreises ist beschränkt auf die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters pro Haushaltsstelle und gilt nur, wenn die überplanmäßige Ausgabe innerhalb des Budgets abgedeckt werden kann und unabwendbar ist.

Die Ausgabegruppen 501 (Gebäudeunterhaltung) sowie 502/503 (Unterhaltung der Außenanlagen) bleiben ausgenommen. Die Bewirtschaftung dieser Ausgabemittel ist zentral bei den entsprechenden Fachbereichen des Baudezernats angesiedelt.

Der Gemeinderat hat am 10.10.2002 für die Freiwillige Feuerwehr ein Zuschussbudgetierungskonzept verabschiedet. Es wird für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt ein (getrenntes) Budget vereinbart. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt zu 100 % ins Folgejahr übertragen. Im Hinblick auf die Deckungsfähigkeit gilt, dass Mehreinnahmen des Budgets der Feuerwehr im Verwaltungshaushalt für Mehrausgaben des Budgets im Vermögenshaushalt verwendet werden können (einseitige unechte Deckungsfähigkeit kraft Haushaltsvermerk).

### 2.4.1 Budget der Ortschaftsräte

Die Budgets der Ortschaftsräte werden auf die Legislaturperiode begrenzt. Innerhalb einer Periode werden die Mittel jährlich als Haushaltsreste ins Folgejahr übertragen.

Die innerhalb dieser Zeit nicht verbrauchten Mittel werden in einer Anlage zum Haushaltsplan dokumentiert. Die Verfügung über diese Mittel erfolgt im Bedarfsfall im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans.

#### OR Beinstein

Stand 01.01.2011	19.000 €
Budget 2011	25.000 €
Nutzungspauschale PKW-Amtsbote im Zusammenhang mit der mobilen Tempomessanlage	100 €
Demontage von Buchstaben „Remstal - Quellen“ und Einlagerung	967 €
Bühnenbeleuchtung für Beinsteiner Halle	<u>12.790 €</u>
Restmittel	30.143 €
als HAR weiter zu übertragen (gerundet)	<b>30.000 €</b>
nachrichtlich:	
Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode	
lt. Anlage 7 zum HH-Plan	212.000 €

OR Bittenfeld

Stand 01.01.2011	24.000 €
Budget 2011	25.000 €
Beschaffung von Sportgeräten für die Gemeindehalle	736 €
Weihnachtsbeleuchtung	1.312 €
Stühle und Tische für Zehntscheune	<u>3.078 €</u>
Restmittel	43.874 €
als HAR weiter zu übertragen (gerundet)	<b>43.000 €</b>
nachrichtlich:	
Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode	
lt. Anlage 7 zum HH-Plan	181.000 €

OR Hegnach

Stand 01.01.2011	29.000 €
Budget 2011	25.000 €
Zuschuss an Förderverein zur Möblierung Raum Ganztagsbetreuung	5.000 €
Zuschuss an Sportverein zur Renovierung Vereinslagerraum	5.000 €
Reparatur der Weihnachtsbeleuchtung	3.701 €
Zuschuss für Musikinstrumente an die ev.-methodistische Kirche	1.000 €
Tischdekoration Seniorennachmittag	89 €
Beschaffung einer Wanduhr für die Hartwaldhalle	<u>959 €</u>
Restmittel	38.251 €
als HAR weiter zu übertragen (gerundet)	<b>38.000 €</b>
nachrichtlich:	
Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode	
lt. Anlage 7 zum HH-Plan	77.000 €

OR Hohenacker

Stand 01.01.2011	23.000 €
Budget 2011	25.000 €
Weihnachtsbeleuchtung	1.097 €
Abtrennvorhang Sitzungssaal	891 €
Möbel für Jugendtreff	1.190 €
Videofilm zur Dokumentation „Neue Mitte“	1.560 €
Neugestaltung Ortseingangsschilder	<u>165 €</u>
Restmittel	43.097 €
als HAR weiter zu übertragen (gerundet)	<b>43.000 €</b>
nachrichtlich:	
Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode	
lt. Anlage 7 zum HH-Plan	102.000 €

OR Neustadt

Stand 01.01.2011	23.000 €
Budget 2011	25.000 €
Kosten der Ampel und der prov. Bushaltestelle REWE	4.421 €
Verbesserung Beleuchtung Gehweg REWE	758 €
Neugestaltung Ortseingangsschilder	476 €
Notebook und Beamer für OR-Sitzungen	<u>1.700 €</u>
Restmittel	40.645 €
als HAR weiter zu übertragen (gerundet) nachrichtlich:	<b>40.000 €</b>
Ansparsumme aus vorheriger Legislaturperiode lt. Anlage 7 zum HH-Plan	238.000 €

### 3. Veränderungen und Abweichungen der Ergebniszahlen im Vergleich zu den Haushaltsansätzen 2011

#### 3.1 Allgemeines

Mit dem Finanzplan des Jahres 2011 wurde ein Investitionsprogramm beschlossen, das in den Jahren 2010 bis 2014 zu Investitionsausgaben von durchschnittlich rund 19,24 Mio. € pro Jahr führt.

Investitionsausgaben	2007	Ergebnis	36.412.584 €	+	51,5 %
	2008	“	27.737.931 €	-	23,8 %
	2009	“	32.736.380 €	+	18,0 %
	2010	“	18.992.824 €	-	41,9 %
	2011	“	15.111.203 €	-	20,4 %

Im Haushaltsplan 2011 musste auf den Rückgang der Steuereinnahmen 2009 und 2010 verbunden mit einer hohen Kreditaufnahme reagiert werden. Das Investitionsprogramm wurde daher so aufgestellt, dass die Finanzierung der Investitionen ohne Kredite mit Eigenmitteln (14,7 Mio €) sowie mit Zuweisungen und Zuschüssen (3,73 Mio €) erfolgen kann.

Beim Vollzug des Haushaltsplans ergaben sich Verbesserungen im Verwaltungshaushalt und somit eine um ca. 10,0 Mio € höhere Zuführungsrate. Dies führte dazu, dass die Investitionen mit einem höheren Eigenmittelanteil finanziert werden konnten. Auf den Haushaltseinnahmerest aus Kreditaufnahmen des Jahres 2010 in Höhe von 8,45 Mio € konnte verzichtet werden. Darüber hinaus konnte der Allgemeinen Rücklage ein Betrag von 4,87 Mio € zugeführt werden.

Dieser Betrag steht in den Jahren 2012 ff zur Verfügung, um die og. hohen Kreditaufnahmen der Jahre 2009 und 2010 zurückzuführen.

	€	€
<b>Abweichungen im Verwaltungshaushalt</b>		
Mehreinnahmen	15.759.768	
Wenigerausgaben	9.191.587	24.951.355
Mehrausgaben	20.403.401	
Wenigereinnahmen	4.547.954	24.951.355
ergibt		0
<b>Abweichungen im Vermögenshaushalt</b>		
Mehreinnahmen	14.351.349	
Wenigerausgaben	3.593.500	17.944.849
Mehrausgaben	4.539.197	
Wenigereinnahmen	11.833.637	16.372.834
ergibt		1.572.015

### 3.1.1 Erläuterungen der einzelnen Abweichungen Verwaltungshaushalt

#### Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Stadtkasse, Säumniszuschläge	25.481	
FB Bürgerdienste, Gebühren	149.258	Personalausweise, Aufenthaltstitel
FB Bürgerdienste, Bußgelder	50.215	
Burgschule Hegnach, Ersätze	28.123	Personalkostenersatz Integrationskräfte
Lindenschule Hohenacker, Ersätze	32.635	Personalkostenersatz Integrationskräfte
Schulen, Zuschüsse v. Land	284.851	Sachkostenbeiträge
Jugendarbeit, Zuschüsse v. Land	34.331	Landeszuschuss f. mobile Jugendarbeit
Kindergartengebühren	153.745	
Kindergärten, Ersätze	28.773	Eingliederungshilfe LWV
Kindergärten, Zuschuss v. Bund	48.194	Bundeszuschuss ESF-Programm
Kindergärten, Zuschuss v. Land	719.308	Kindergartenförderung
Kindergärten, Zuschüsse v. Gden	121.125	interkomm. Ausgleich; vgl. Mehrausgaben
Kindergärten, Zuschüsse v. öff. Bereich	130.736	Erstattungen von Krankenkassen
FB Städt. Infrastruktur, Ersätze	65.559	Kostenersatz vom Eigenbetrieb
Bauordnung, Gebühren	93.135	Baugenehmigungsgebühren
Bestattungsgebühren	111.672	
Bürgerzentrum, Ersätze	54.044	Personalkosten Verpachtungs- GmbH
Techn. Betriebshof, Ersätze	199.494	Kostenersätze für Leistungen an Dritte
Konzessionsabgabe	32.000	
Grundsteuer B	51.998	
Gewerbesteuer	5.370.206	vgl. Mehrausgabe Umlage
Einkommensteueranteil	1.722.265	Erhöhung des Gesamtaufkommens
Umsatzsteueranteil	141.134	Erhöhung des Gesamtaufkommens
Schlüsselzuweisungen FAG	2.772.833	
Familienleistungsausgleich	117.815	
Veranlagungszinsen Gewerbesteuer	270.435	
Innere Verrechnungen (netto)	1.650.323	Verrechnung Interne Dienstleister
Sonstige Mehreinnahmen	<u>1.300.080</u>	vgl. sonstige Wenigereinnahmen
(Einzelbeträge unter 25.000 €)		
Summe Mehreinnahmen	<u>15.759.768</u>	

**Wenigereinnahmen im Verwaltungshaushalt**

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Salier GHS, Gebühren	36.540	Essensgelder Ganztagsbetreuung
Salier Realschule, Erstattung v. Gden	129.750	Schulumlage Gde Korb
Salier Gymnasium, Erstattung v. Gden	283.093	Schulumlage Gde Korb
Kernzeitbetreuung, Gebühren	34.758	
Kernzeitbetreuung, Zuschuss v. Land	184.120	Integrationskräfte; vgl. Mehreinn. Schulen
Jugendarbeit, Ersätze	39.765	Einnahmen aus Veranstaltungen
Weitere Soz. Bereiche, Zuschüsse v. Bund	81.475	ESF-Fördermittel, vgl. Wenigerausgabe
Abwassergebühren	1.196.620	Erstattungsanspruch EB aufgrund GPA-Bemerkung storniert
Abfallbeseitigung, Ersätze	45.226	Ersatz Reinigung Containerstellplätze LRA
Technischer Betriebshof, Ersätze (intern)	650.904	1.7701-7706 gesamt (netto)
Vergnügungssteuer	65.151	
Zinseinnahmen	268.116	
Kalk. Kosten (netto)	388.997	
Sonstige Wenigereinnahmen (Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>1.143.439</u>	vgl. sonst. Mehreinnahmen
Summe Wenigereinnahmen	<u>4.547.954</u>	

**Wenigerausgaben im Verwaltungshaushalt**

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
SN 4 Personalausgaben	1.230.565	
Grupp. 54 Bewirtschaftungskosten	405.055	Reinigungsverträge, Energieeinsparung
Grupp. 64 Steuern, Versicherungen	57.342	Umsatzsteuererstattungen
FB Personal und Organisation	25.250	Orgauntersuchungen zurückgestellt
Salier GHS, Essenskosten	27.655	vgl. Wenigereinnahmen Gebühren
Friedensschule Neustadt, Essenskosten	31.867	vgl. Wenigereinnahmen Gebühren
Heimatspflege, Gebäudeunterhaltung	27.404	
Altstadtfest	28.320	
Kindergärten, Außenanlagen	74.375	
Kindergärten, Veranstaltungen	69.886	Projekte zurückgestellt
Kindergärten, Sachausgaben	137.707	400 € - Kräfte
Kindergärten, Zuschüsse	44.190	
Weitere Soz. Bereiche, Zuschüsse	90.806	ESF-Programm, vgl. Wenigereinn.
Grünflächen, Unterhaltung	37.614	vgl. Mehrausg. Unterh. Baumbestand
Vermessung, sächl. Aufwand	25.503	Maßnahmen zurückgestellt
Wohnungsbauförderung, Zuschüsse	38.601	Zinsverbilligungen vgl. Wenigereinn.
Straßenunterhaltung	78.129	vgl. Mehrausg. Straßengrünanlagen
Straßenentwässerungskosten	62.847	Abrechnung Eigenbetrieb
Straßenreinigung, Winterdienst	119.602	vgl. Mehrausg. Straßenbeleuchtung
Friedhöfe, Unterhaltung	48.261	
ÖPNV, Zuweisungen an ZV	25.447	vgl. Mehrausg. Reinigung Buswarteh.
FAG-Umlage	159.495	Änderung Kopfbeträge
Sonst. Finanzausgaben	216.264	Erstattungszinsen
Deckungsreserve	500.000	
Kalk. Kosten (netto)	388.997	
Sonstige Wenigerausgaben (Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>5.240.405</u>	vgl. sonst. Mehrausgaben
	<u>9.191.587</u>	

### Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt; über- und außerplanmäßige Ausgaben

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Rathaus Kernstadt, Gebäudeunterhaltung	55.318	Unterhaltung Marktdreieck
Feuerwehr, Schutzkleidung	36.694	vgl. Wenigerausgaben VmH
Feuerwehr, Brandfälle	59.366	
Schillerschule Bittenfeld, Gebäudeunterhaltung	25.463	
Betreuungsangebot an Schulen, Essenskosten , sonst. Ausgaben	26.044	
Musikschule, Zuschuss	56.893	Sprachförderung
VHS, Zuschuss	81.912	Neuberechnung 2010
Kindergärten, Gebäudeunterhaltung	29.583	
Kindergärten, Essenskosten	62.203	
Kindergärten, Erstattungen	82.410	
Sportförderung, Zuschüsse	163.307	interkommunaler Ausgleich, vgl. ME
Gemeindehalle Beinstein, Gebäudeunterhaltung	69.809	
“ „, Geräte	27.794	
Grünflächen, Unterhaltung Baumbestand	32.458	Kücheneinrichtung städt. Anteil
Gemeindestraßen, Unterh. Grünanlagen	51.206	vgl. Wenigerausgaben Grünflächen
Straßenbeleuchtung, Unterhaltung	38.955	vgl. Wenigerausg. Straßenunterhaltung
Techn. Betriebshof	107.941	vgl. Wenigerausg. Straßenreinigung
Zentrale Vorratsbeschaffung	217.116	zur Weiterverrechnung vorgemerkt
Leistungsverg. an Unternehmen	211.190	“ “ “
Feldwege, Unterhaltung	58.365	
ÖPNV, Reinigung Buswartehäuschen	33.011	Erhöhung des Reinigungsstandards
Wohn-u. Geschäftsgeb., Unterhaltung	117.236	vgl. Wenigerausgabe VermHH
Wohn-u. Geschäftsgebäude, Mieten	62.516	
Gewerbesteuerumlage	1.010.401	vgl. Mehreinnahmen
Globale Minderausgabe	1.200.000	neg. Planansatz, daher rechnerische Mehrausgabe; Umsetzung vgl. Wenigerausg.
Innere Verrechnungen (netto)	1.650.323	vgl. Mehreinnahmen
Sonstige Mehrausgaben (Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>4.829.844</u>	vgl. sonst. Wenigerausgaben
	10.397.358	
Zuführung zum Vermögenshaushalt	<u>10.006.043</u>	
Summe Mehrausgaben VerwHH	<u>20.403.401</u>	

<b>Ergebnis:</b>	€	€
Mit den aufgez. Mehreinnahmen von	15.759.768	
und den Wenigerausgaben von	<u>9.191.587</u>	24.951.355
konnten die Mehrausgaben von	10.397.358	
und die Wenigereinnahmen von	<u>4.547.954</u>	<u>14.945.312</u>

nicht nur ausgeglichen werden, sondern dem Vermögenshaushalt konnte eine um 10.006.043 höhere Rate zugeführt werden, insgesamt 14.822.042,94 € (Vorjahr -2.405.889,66 €)

### 3.1.2 Erläuterungen der einzelnen Abweichungen Vermögenshaushalt

	2011 €	2010 €
Planzahlen insgesamt	18.454.000,00	32.842.000,00
Ergebniszahlen insgesamt	<u>20.971.711,31</u>	<u>22.052.714,09</u>
	2.517.711,31	-10.789.285,91

#### Mehreinnahmen im Vermögenshaushalt

<u>(Einzelbeträge über 25.000 €)</u>	€	<u>Bemerkungen</u>
Salier Realschule, Zuweisung vom Land	575.096	Konjunkturpaket, vgl. Wenigereinn. Vj.
Kindergärten, Zuweisungen vom Land	80.624	Konjunkturpaket II, vgl. Mehrausg. Weiterleitung
Sanierung Kernstadt I, Veräußerungserlös	306.600	
Sanierung Soziale Stadt, Zuweisung v. Bund	57.267	
Wohnungsbauförderung, Darlehen	89.957	vorzeitige Rückzahlung
Straßenbau, Rückzahlung Bauausgaben	28.791	Ablösung Endbeläge
Straßenbau, Zuweisungen v. Land	938.000	Schlussabrechnung Westumfahrung
Wasserrläufe, Fischaufstieg Häckerwehr	151.872	Kostenbeteiligung Stadtwerke
Wohn- u. Geschäftsgeb. Neustadt, Grunderlös	40.000	vgl. Wenigereinn. Kernstadt
Allg. Grundvermögen, Verkaufserlöse	<u>1.642.346</u>	
	3.910.553	
Sonstige Mehreinnahmen (Einzelbeträge unter 25.000 €)	434.753	vgl. sonst Wenigereinnahmen
	<u>4.345.306</u>	
Zuführung vom VerwHH	<u>10.006.043</u>	
Summe Mehreinnahmen im VermHH	<u><u>14.351.349</u></u>	

#### Wenigereinnahmen im Vermögenshaushalt

<u>(Einzelbeträge über 25.000 €)</u>	€	<u>Bemerkungen</u>
Staufer GWRS, Zuweisungen v. Land	45.000	Maßnahme verzögert, Einn. in 2012
Wolfgang-Zacher-Schule, Zuweisg. v. Land	106.000	Abrechnung erfolgt in 2012
Salier Gymnasium, Zuweisungen v. Land	39.000	Konjunkturpaket, vgl. ME Salier RS
Sanierung Bücherei, Zuweisungen v. Land	737.084	Abrechnung erfolgt in 2012
Kindergärten Beinstein, Zuweisungen v. Land	114.424	Maßnahme abgeschlossen
Gemeindehalle Hohenacker, Zuweisg. v. Land	75.000	Einnahme in 2012
San. Soziale Stadt, Veräußerungserlöse	1.512.285	Einnahme in 2012
“ „, Zuweisungen v. Land	94.186	vgl. Wenigerausgaben
San. Beinstein, Zuweisungen v. Land	30.000	vgl. Wenigerausgaben
Wohn.u. Geschäftsgeb., Veräußerungserl.	174.800	
Allg. Finanzwirtschaft, Darlehensrückflüsse	96.045	Eigenbetrieb Stadtentwässerung
Allg. Finanzwirtschaft, Kredite	8.450.000	Verzicht auf Haushaltsrest
Sonstige Wenigereinnahmen (Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>359.813</u>	vgl. sonst. Mehreinnahmen
	<u><u>11.833.637</u></u>	

Bei den vorgenannten Mehr- bzw. Wenigereinnahmen handelt es sich grundsätzlich um keine "echten" Mehreinnahmen bzw. Einnahmeausfälle für den städtischen Haushalt, sondern um Einnahmen, die im Vorjahr erwartet und veranschlagt waren und dort nicht angefallen sind, oder um Einnahmen, die schon im Vorjahr eingegangen sind oder erst im Folgejahr kassenwirksam werden (Beiträge, Zuweisungen, Grundstücksveräußerungserlöse).

### **Mehrausgaben im Vermögenshaushalt; über- und außerplanmäßige Ausgaben**

<u>(Einzelbeträge über 25.000 €)</u>	<u>€</u>	<u>Bemerkungen, Beschlüsse</u>
FB Hochbau u .Geb.management, Geräte	36.045	Beschaffung Liegenschaftssoftware
Bürger- u. Ordnungsamt, Anlagevermögen	279.319	Geschwindigkeitsmessanlage B14/29, GR 21.07.2011
Staufer GWRS, Hochbau	188.062	Neubau GTE, vgl. Wenigerausgaben Wolfgang-Zacher-Schule
Salier GWRS, Hochbau	61.395	Erweiterung GTE
Salier RS, Hochbau	263.257	Energetische Sanierung, vgl. Wenigerausgaben Salier Gymnasium
Staufer RS, Einrichtung	39.885	Einrichtung NWA- Räume, vgl. Wenigerausgaben Hochbau
Galerie Stihl WN, Hochbau	30.958	Restarbeiten, vgl. Wenigerausg. Sanierung
Bücherei, Einrichtung	255.643	vgl. Wenigerausgaben Hochbau
Kindergärten, Investitionszuschüsse	224.953	Weiterleitung Zuschuss Konj.paket II, vgl. Mehreinnahmen, WKS 29.09.2011
Kindergärten Beinstein, Hochbau	299.435	U 3 Umbau Kiga Obsthald, vgl. Wenigerausgaben Bücherei, GR 18.11.2010
Kindergärten Neustadt, Hochbau	34.317	U 3 Umbau Bangert, Planungskosten
Sportplätze Oberer Ring	299.146	Kunstrasenbelag Platz IV, GR 29.6.11
Sanierung Kernstadt III, Grunderwerb	145.630	vgl. Mehreinnahmen Verkaufserlöse
Familienzentrum, Hochbau	49.404	weitere Planungsrate, GR 06.10.11
Techn. Ausbau Räume VHS	49.216	vgl. Wenigerausg. sonst. Baumaßnahmen
Sanierung Kernstadt III, Straßenbau	78.009	vgl. Wenigerausg. San. Soziale Stadt
Sanierung Soziale Stadt, Grunderwerb	65.976	vgl. Wenigerausg. Zuschüsse an Private
“ , Hochbau	47.232	San. Rinnenäcker, vgl. Wenigerausgaben Wohn- u. Geschäftsgebäude Grunderwerb
Wohnungsbauförderung, Zuschüsse	568.242	Baukindergeld, Innere Verrechnung
Straßenbau Kernstadt	25.921	vgl. Wenigerausg. Bittenfeld
Straßenbau Hegnach, Oeffinger Weg	29.798	vgl. Wenigerausg. Hohenacker
Wasserläufe Hohenacker	159.277	Fischaufstiege Vogelmühle und Stietz-Mühle; PTU 05.05.11
Techn. Betriebshof, Hochbau	47.942	Restarbeiten Salzlager
Wohn-u.Geschäftsgeb., Hochbau	64.671	Investitionen Roller-Gebäude, PTU 19.5.11
Allg. Grundvermögen, Grunderwerb	<u>419.498</u>	
	<u>3.763.231</u>	
Sonstige Mehrausgaben	<u>775.966</u>	vgl. sonst. Wenigerausgaben
(Einzelbeträge unter 25.000 €)	4.539.197	
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	<u>1.572.015</u>	
Summe Mehrausgaben VermHH	<u><u>6.111.212</u></u>	

**Wenigerausgaben im Vermögenshaushalt**

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen, Beschlüsse
IUK, Geräte	35.224	Maßnahmen teilw. zurückgestellt
Feuerwehr, Geräte	37.213	Feuerwehrbudget
Feuerwehr, Alarmanlagen	70.000	digitales Funknetz, 2012 neu veranschlagt
Wolfgang-Zacher-Schule, Hochbau	181.270	vgl. Mehrausgaben Staufer GWRS
Staufer Realschule, Hochbau	56.389	vgl. Mehrausg. Einrichtung NWA Räume
RS Neustadt, Einrichtung	38.420	Maßnahme abgeschlossen
Salier Gymnasium, Hochbau	212.873	vgl. Mehrausgabe energ. Sanierung Salier RS
Medienentwicklungsplan	121.000	Übertrag auf die jeweilige Schule vgl. Mehrausg.
Bücherei, Hochbau	557.033	vgl. Mehrausgaben Geräte und Einrichtung
Kindergärten, Einrichtung	34.974	Maßnahmen teilw. zurückgestellt
Seniorenarbeit, Pflegeheimplätze	100.120	Auflösung HAR 2010
Sanierung Kernstadt III,		
Sanierung Häckermühle	245.723	Auflösung HAR 2010
Sonst. Baumaßn. Alter Postpl.	50.065	vgl. Mehrausgaben Techn. Ausstattung VHS
Sonst. Baumaßn. Remsbogen	60.000	Maßnahme abgeschlossen
Sanierung Soziale Stadt		
Sonst. Baumaßnahmen	89.753	Auflösung HAR 2010
Modellvorhaben „Dialog“	70.000	Maßnahme nicht durchgeführt
Zuschüsse für private Vorhaben	199.740	vgl. Mehrausgaben Grunderwerb
Sanierung Ortskern Beinstein	69.000	Mittel 2011 nicht benötigt
Umgestaltung Neustädter Straße	34.229	Maßnahme abgeschlossen
Straßenbau Bittenfeld	27.000	Auflösung HAR 2010
Straßenbeleuchtung Ho., Karl-Ziegler Str.	49.571	Einsparung
Wasserbau, Zuweisungen an Zweckverb.	70.089	Mittel 2011 nicht benötigt
Bürgerzentrum Hochbau	50.614	Maßnahme neu veranschlagt
Techn. Betriebshof, Geräte	30.000	Auflösung HAR 2010
ÖPNV, Bushaltestellen	37.150	Einsparung
Wohn- und Geschäftsgeb., Grunderwerb	46.128	
“                    Geräte	29.040	vgl. Mehrausg. Liegenschaftsamt
“    Bittenfeld Hochbau	35.829	
Sonstige Wenigerausgaben	<u>955.053</u>	vgl. sonst .Mehrausgaben
(Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>3.593.500</u>	

**Ergebnis:**

	€	€
Mit den aufgezeigten Mehreinnahmen von	14.351.349	
und den Wenigerausgaben von	<u>3.593.500</u>	17.944.849
konnten die Mehrausgaben von	4.539.197	
und die Wenigereinnahmen von	<u>11.833.637</u>	<u>16.372.834</u>
ausgeglichen werden;		

darüber hinaus konnte der Allgemeinen Rücklage ein um höherer Betrag zugeführt werden, insgesamt 4.872.015,38 € (Vorjahr -5.990,71 €).

1.572.015

### 3.2 Abweichungen nach der Haushaltsgliederung

Einzelplan	Plan €	Ergebnis €	mehr+ /weniger- €
<b>Verwaltungshaushalt</b>			
<b>Einnahmen</b>			
0 Allg. Verwaltung	4.564.400	6.281.329,03	+1.716.929,03
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	2.355.800	2.566.378,62	+210.578,62
2 Schulen	4.852.400	4.568.673,23	-283.726,77
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	867.400	814.009,37	-53.390,63
4 Soziale Sicherung	4.028.200	5.245.934,37	+1.217.734,37
5 Gesundheit, Sport, Erholung	60.800	84.659,72	+23.859,72
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.142.300	1.287.632,68	+145.332,68
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7.161.500	5.655.213,00	-1.506.287,00
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	6.289.300	6.290.415,37	+1.115,37
9 Allgem. Finanzwirtschaft	88.163.900	97.903.568,81	+9.739.668,81
<b>Summe</b>	<b>119.486.000</b>	<b>130.697.814,20</b>	<b>+11.211.814,20</b>
<b>Ausgaben</b>			
0 Allg. Verwaltung	10.986.200	11.758.088,45	+771.888,45
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	4.116.800	4.169.839,12	+53.039,12
2 Schulen	8.649.900	9.467.343,13	+817.443,13
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	4.975.000	5.086.447,24	+111.447,24
4 Soziale Sicherung	17.894.100	16.978.394,96	-915.705,04
5 Gesundheit, Sport, Erholung	3.593.500	3.637.425,14	+43.925,14
6 Bau- und Wohnungswesen Verkehr	9.471.300	9.136.995,09	-334.304,91
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	9.733.600	9.892.465,65	+158.865,65
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	5.601.000	5.679.190,56	+78.190,56
9 Allgem. Finanzwirtschaft	44.464.600	54.891.624,86	+10.427.024,86
<b>Summe</b>	<b>119.486.000</b>	<b>130.697.814,20</b>	<b>+11.211.814,20</b>

Einzelplan	Plan €	Ergebnis €	mehr+ /weniger-
<b>Vermögenshaushalt</b>			
<b>Einnahmen</b>			
0 Allg. Verwaltung	0	770,00	+770,00
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	128.000	126.942,00	-1.058,00
2 Schulen	595.000	993.629,86	+398.629,86
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	1.669.000	934.493,00	-734.507,00
4 Soziale Sicherung	379.000	340.035,09	-38.964,91
5 Gesundheit, Sport, Erholung	93.000	22.413,33	-70.586,67
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	5.362.000	5.337.914,64	-24.085,36
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	19.970,00	+19.970,00
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	4.300.000	5.807.545,74	+1.507.545,74
9 Allgem. Finanzwirtschaft	5.928.000	7.387.997,65	+1.459.997,65
<b>Summe</b>	<b>18.454.000</b>	<b>20.971.711,31</b>	<b>+2.517.711,31</b>
<b>Ausgaben</b>			
0 Allgem. Verwaltung	541.000	450.136,74	-90.863,26
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	470.000	654.525,84	+184.525,84
2 Schulen	3.394.000	3.467.357,47	+73.357,47
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	2.323.000	2.039.193,96	-283.806,04
4 Soziale Sicherung	637.000	1.017.436,21	+380.436,21
5 Gesundheit, Sport, Erholung	770.000	1.061.268,33	+291.268,33
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	4.323.000	4.540.366,45	+217.366,45
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.111.000	934.059,50	-176.940,50
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	596.000	946.858,44	+350.858,44
9 Allgem. Finanzwirtschaft	4.289.000	5.860.508,37	+1.571.508,37
<b>Summe</b>	<b>18.454.000</b>	<b>20.971.711,31</b>	<b>+2.517.711,31</b>

#### 4. Maßnahmen zur Haushaltswirtschaft

4.1 **Haushaltswirtschaftliche Sperren** gem. § 46 Ziff. 11 GemHVO wurden im Haushaltsjahr 2011 vom GR nicht angeordnet.

HH-Stelle	Bezeichnung	€
Im Verwaltungshaushalt		0
Im Vermögenshaushalt		0
Summe der haushaltswirtschaftlichen Sperren im Haushaltsjahr 2011		<u>0</u>

Die im Haushaltsplan festgesetzte Globale Minderausgabe im Verwaltungshaushalt in Höhe von 1,2 Mio € hat sich nicht in voller Höhe umsetzen lassen. Die Verwaltung hat jedoch Planansätze in Höhe von 213.000 € gesperrt.

Die Sperre wurde eingehalten und wie folgt umgesetzt:

Grupp.	Bezeichnung	Planvergleich in €	Sperre €
52	Geräte, Ausstattung	129.006	68.400
53	Mieten und Pachten	-45.926	21.400
55	Unterhaltung KFZ	8.963	12.000
58	Sachaufwand für bes. Zwecke	196.880	62.300
60	Org.gutachten, Bauleitplanung	6.164	45.000
65	Geschäftsausgaben	-21.065	4.000
Summe		274.022	213.100

#### 4.2 Deckungsreserve

Der GR hat im Haushalt 2011 gem. § 11 GemHVO eine Deckungsreserve in Höhe von 500.000 € veranschlagt, die unvorhersehbare Kostenentwicklungen und mögliche über- und außerplanmäßige Ausgaben abfangen soll. Sie wurde in Anspruch genommen

durch Verfügung der Verwaltung

für zusätzliche Wochenendreinigung am Alten Postplatz	10.000 €
für den Einbau weiterer Unterflurmülleimer am Alten Postplatz und Einführung eines täglichen Reinigungsturnus	19.000 €
für die Brunnenunterhaltung	50.000 €
zur Finanzierung der Ersatzbeschaffung eines Rasenmähers für die Hartwaldhalle Hegnach	9.300 €
zur Finanzierung der Kostenbeteiligung Kücheneinrichtung Beinsteiner Halle	43.300 €
zur Finanzierung des vorgezogenen Einbaus der Endbeläge im Baugebiet Südlich der Korber Straße	25.000 €

durch Beschluss des Gemeinderats vom 16.12.2010 für Vermarktungsaktivitäten von Gewerbegrundstücken 20.000 €

Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport vom 27.01.2011 zur Finanzierung des Einbaus einer Tragschicht im Zusammenhang mit der Umwandlung eines Platzes am Oberen Ring 15.000 €

Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport vom 19.05.2011 zum Einbau einer WC-Anlage im Gebäude Roller 50.000 €

restl. Deckungsreserve 2011 258.400 €

## 5. Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt

Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung muss mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können, soweit dafür keine Einnahmen nach § 1 Abs. 1 Nr. 2-4 GemHVO zur Verfügung stehen (Mindestzuführung). Die Zuführung soll ferner die Ansammlung von Rücklagen, soweit sie nach § 20 GemHVO erforderlich ist, ermöglichen und nach § 22 Abs. 1 GemHVO insgesamt mindestens so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen (vgl. hierzu auch Abschnitt 5.3., S 35).

Bedingt durch die in 2011 guten Steuereinnahmen insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer ergibt sich beim Abschluss des Verwaltungshaushalts 2011 eine Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt in Höhe von **14.822.042,94 €** (Vorjahr: -2.405.889,66 €).

### 5.1. Steuern und Gebühren

Die aus der Finanzierung der Investitionen und aus dem Betrieb der Einrichtungen künftig erwachsenden Folgekosten müssen durch Einsparungen und durch die Ausschöpfung der verfügbaren Einnahmequellen gedeckt sein. Dies ergibt sich aus dem Sparsamkeits- und Wirtschaftlichkeitsgrundsatz (§ 77 Abs 2 GemO), sowie dem Einnahmehbeschaffungsgrundsatz des § 78 GemO, nach dem die erforderlichen Einnahmen in erster Linie aus Entgelten für Leistungen, im Übrigen durch Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Einnahmen nicht ausreichen.

In den vergangenen Haushaltsjahren hat der GR bei Bedarf die Steuer- und Gebührensätze dem steigenden Finanz- und Kostenbedarf angepasst (auf die entsprechenden Rechenschaftsberichte wird verwiesen).

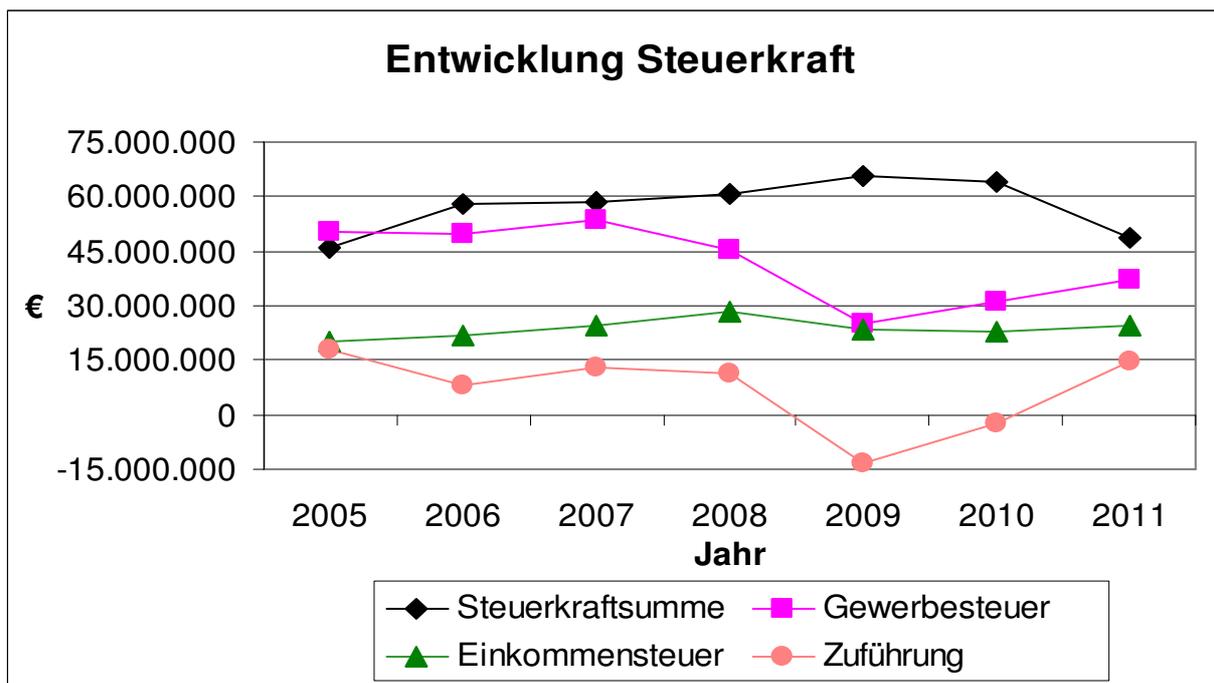
Im Haushaltsjahr 2009 wurden in der Haushaltsstrukturkommission zahlreiche Steuer- bzw. Gebührenerhöhungen vorbereitet, die im Haushaltsjahr 2010 beschlossen wurden:

Grundsteuer B	durch Beschluss des GR vom 26.11.2009 Hebesatz von 350 v.H. auf 390 v.H. zum 01.01.2010
Marktgebühren	durch Beschluss des GR vom 04.03.2010 Neukalkulation zum 01.07.2010
Gebühren für städt. Kindertageseinrichtungen und Betreuungseinrich- tungen an Grundschulen	durch Beschluss des GR vom 06.05.2010 Gebührenerhöhung um 10 % zum 01.09.2010 und um weitere 10 % zum 01.09.2011
Gebühren für die städt. Angebote an offenen Ganztagesschulen	Erhebung einer Gebühr zum 01.09.2010

Friedhofsgebühren	durch Beschluss des GR vom 06.05.2010
Verwaltungsgebühren	Neukalkulation mit Gebührenerhöhung zum 21.05.2010
	Neukalkulation mit Erhöhung einzelner Gebühren
	zum 01.06.2010
Parkgebühren	Neufassung der Gebührenfestsetzung zum 01.07.2010
Gewerbsteuer	durch Beschluss des GR vom 07.10.2010
Grundsteuer A	Hebesatz von 350 v.H. auf 360 v.H. zum 01.01.2011
	Hebesatz von 265 v.H. auf 300 v.H. zum 01.01.2011
Im Haushaltsjahr 2011:	durch Beschluss des GR vom 17.11.2011
Vergnügungssteuer	Anhebung des Steuersatzes um 5% zum 01.01.2012

## 5.2. Entwicklung Steuerkraft und Betriebsausgaben

Jahr	Steuerkraftsumme €	Gewerbsteuer €	Einkommensteuer €	Zuführung €
2005	45.685.036	50.148.984	20.154.622	17.941.058
2006	57.765.731	49.724.098	21.903.003	7.898.094
2007	58.440.669	53.676.860	24.536.242	13.124.719
2008	60.692.833	45.612.662	28.572.159	11.409.936
2009	65.504.046	25.190.355	23.195.466	-13.431.728
2010	64.086.485	30.993.323	23.092.878	-2.405.890
2011	48.836.725	37.370.206	24.405.265	14.822.043



34

Es wurde in den Vorjahren stets darauf hingewiesen, dass die hohe Zuführungsrate fast ausschließlich auf hohe Gewerbesteuereinnahmen und steigende Einkommensteueranteile zurückzuführen war.

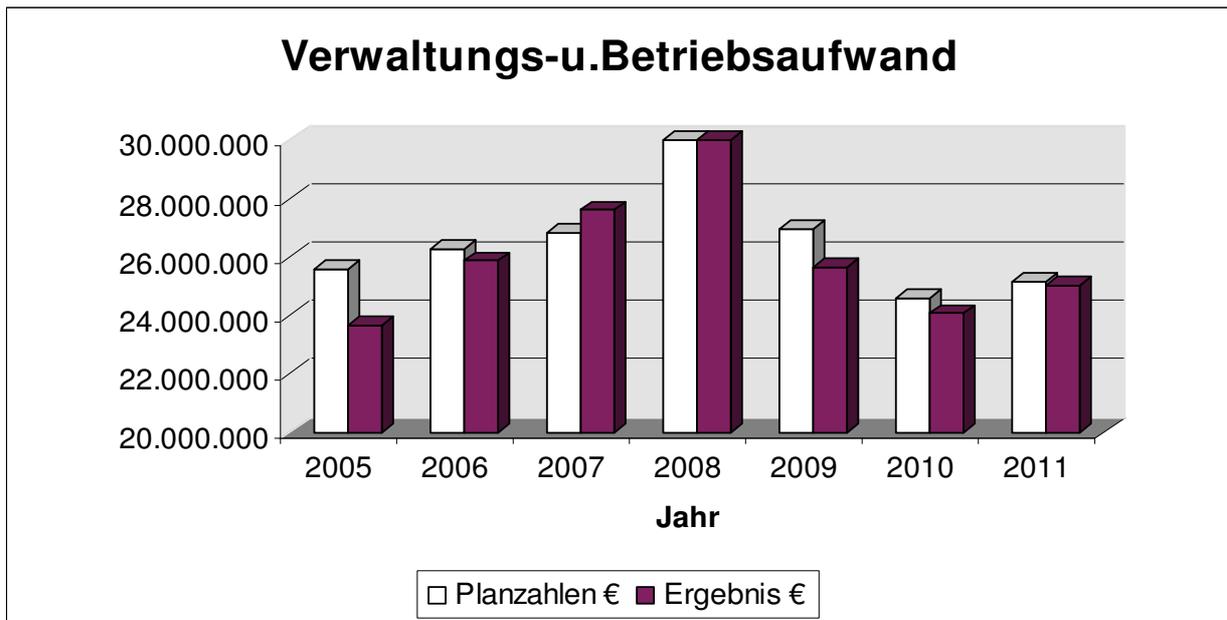
In den Jahren 2009 und 2010 war nach dem Einbruch der o.g. Steuereinnahmen ein Ausgleich des Verwaltungshaushalts nicht möglich, da auf der Ausgabenseite keine entsprechenden Einsparungen realisiert werden konnten. Es wurden somit Zuführungsrate vom Vermögenshaushalt notwendig. Diese umgekehrten Zuführungen waren zulässig, da im Vermögenshaushalt ausreichende Ersatzdeckungsmittel aus Veräußerungserlösen zur Verfügung standen (vgl. auch Ziff. 5.3.).

Auf die Höhe der Zuführungsrate wirken sich auch die laufenden Ausgaben aus.

In den Jahren 2009 und 2010 wurden die laufenden Kosten insbesondere im Bereich der Unterhaltungskosten stark zurückgefahren. Dies ist auf Dauer jedoch nicht möglich, da die in den vergangenen Jahren geschaffene Infrastruktur auf einem guten Stand erhalten werden muss. Daher haben sich die Ausgaben im Jahr 2011 wieder leicht erhöht (+3,9 %).

#### Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gruppierung 50 - 678)

Jahr	Planzahlen €	Ergebnis €	Abweichung €	Steigerung % Ergebnis ggü. Vj.
2005	25.593.100	23.644.400	-1.948.700	1,6%
2006	26.277.500	25.871.607	-405.893	9,4%
2007	26.836.000	27.617.828	781.828	6,7%
2008	30.372.300	30.534.603	162.303	10,6%
2009	26.975.500	25.640.380	-1.335.120	-16,0%
2010	24.601.100	24.076.748	-524.352	-6,1%
2011	25.146.400	25.026.251	-120.149	3,9%



### 5.3. Mindestzuführung, Soll-Zuführung und Ersatzdeckungsmittel

#### Mindestzuführung gem. § 22 Abs. 1 GemHVO

Die Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt muss mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden kann, soweit dafür keine Einnahmen nach § 1 Abs 1 Nr. 2-4 GemHVO zur Verfügung stehen.

	2011 €	2010 €
Es betragen die <u>Einnahmen</u>		
- Nr. 2: Einn. aus der Veränderung des Anlagevermögens (Gr. 32-34)	10.291.451,98	10.035.914,57
- Nr. 3 Rücklagenentnahme	0,00	5.990,71
- Nr. 4: Beiträge und Zuweisungen (Gr. 35 und 36)	4.308.216,39	3.708.808,81
	14.599.668,37	13.750.714,09
Es betragen die <u>Ausgaben</u> für Kreditbeschaffungskosten	0	0
ordentliche Tilgung von Krediten (ohne Umschuldungen)	674.000,00	654.000,00
	674.000,00	654.000,00
Somit ergibt sich eine Unter- bzw. Überdeckung von	13.925.668,37	13.096.714,09
Die <u>notwendige Mindestzuführung</u> beträgt daher	<b>0</b>	<b>0</b>
Die tatsächliche Zuführung beträgt	14.822.042,94	0,00

Überschreitung	<b>14.822.042,94</b>	<b>0,00</b>
----------------	----------------------	-------------

**Sollzuführung gem. § 22 Abs. 1 Satz 3 GemHVO**

Die Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt soll mindestens so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen:

	2011 €	2010 €
aus Entgelten gedeckte Abschreibungen	1.430.697	1.568.465
tatsächliche Zuführung	14.822.043	0
 Über-/ Unterschreitung	 <b>13.391.346</b>	 <b>-1.568.465</b>

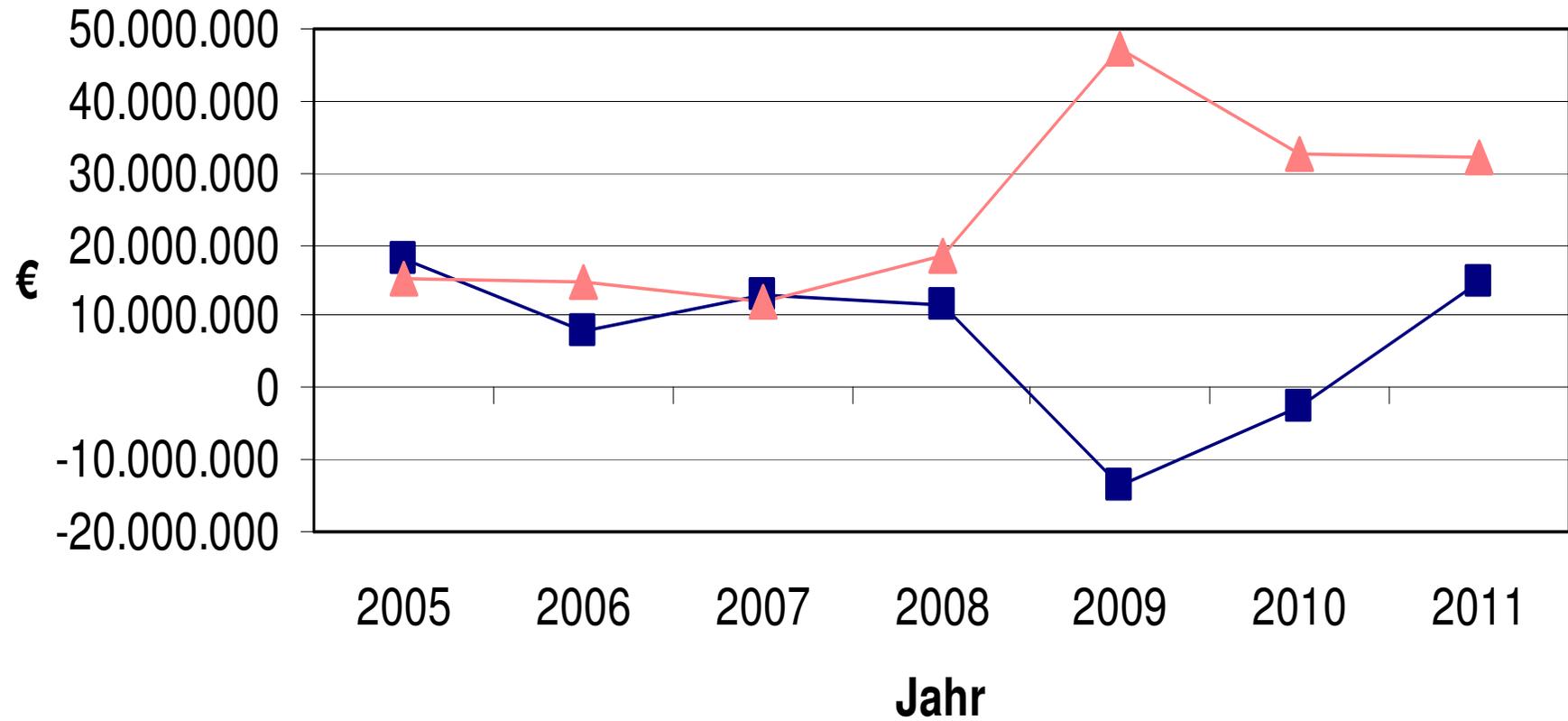
36

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Abschreibungen €	Kosten- deckung v. H.	erwirtschaftete Abschreibungen €
4641-681/682	Kindergärten	477.750	35,0	167.213
5600-681/682	Rundsporthalle	99.196	2,7	2.678
5605-681/682	Gemeindehalle Beinstein	64.989	5,6	3.639
5606-681/682	Gemeindehalle Bittenfeld	102.299	1,1	1.125
5607-681/682	Gemeindehalle Hegnach	19.900	10,5	2.090
5608-681/682	Gemeindehalle Hohenacker	84.191	2,4	2.021
5609-681/682	Gemeindehalle Neustadt	30.259	5,1	1.543
7000-681/682	Entwässerung	seit 2010 Eigenbetrieb Stadtentwässerung		
7210-681/682	Abfallbeseitigung	3.386	38,1	1.290
7300-681000	Märkte	799	87,0	695
7500-681/682	Bestattungswesen	200.548	91,9	184.304
7670-681/682	Bürgerzentrum	356.105	41,4	147.427
7678-681/682	Bürgerhaus Hohenacker	28.586	42,0	12.006
7701-681/682	Betriebshof	410.881	88,9	365.273
-7706				
8401-681000	Gaststätten	124.673	21,1	26.306
8500-681000	Städtischer Weinberg	778	100,0	778
8550-681/682	Forstwirtschaftl. Unternehmen	13.868	42,1	5.838
8810-681/682	Wohn- u. Geschäftsgebäude	640.292	79,1	506.471
zusammen	2011	2.658.500	53,8	1.430.697
	2010	2.856.407	54,9	1.568.465
	2009	5.458.657	76,4	4.172.479

**Ersatzdeckungsmittel gem. § 22 Abs 3 Satz 2 GemHVO:**

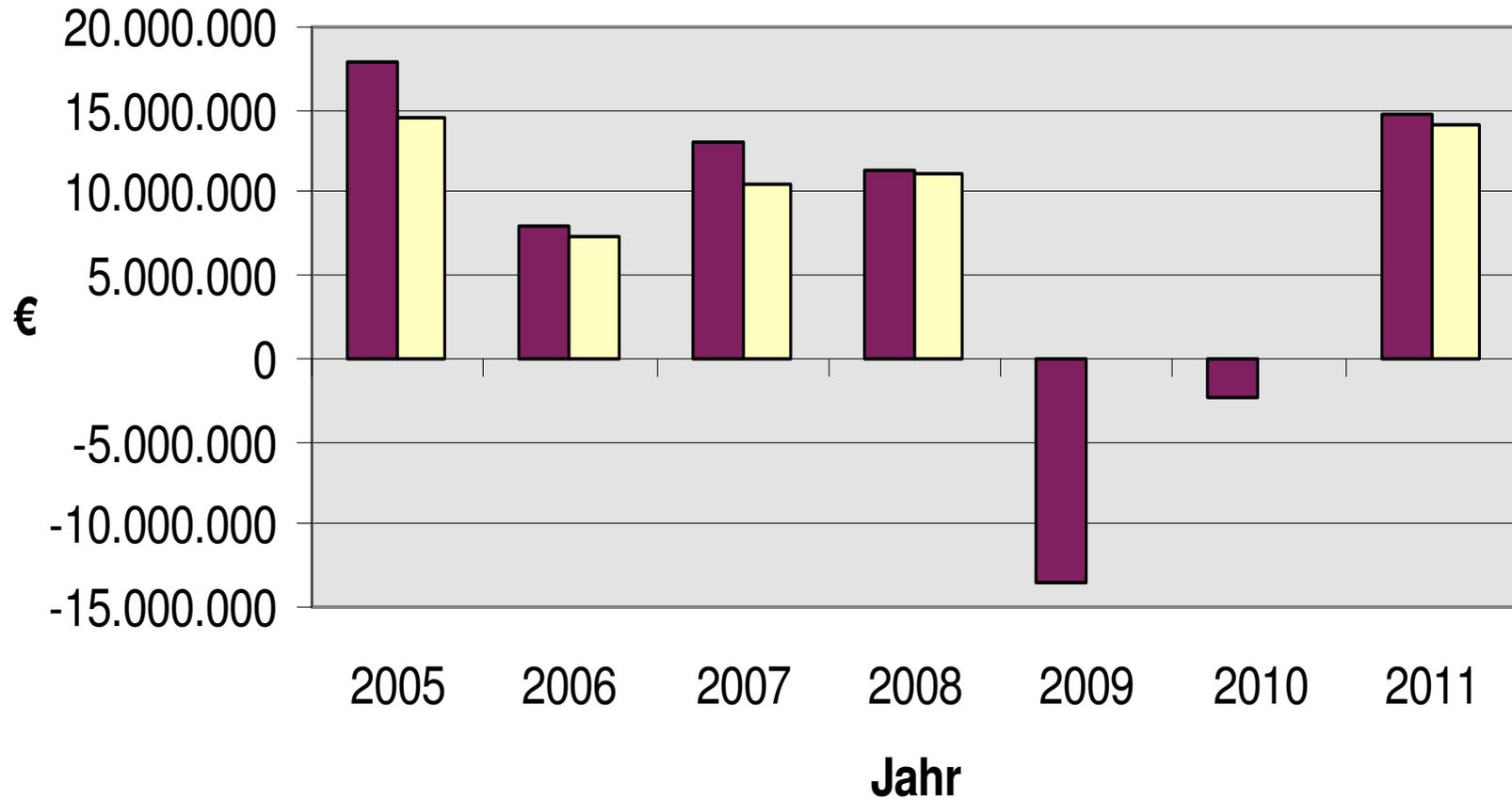
	2011 €	2010 €
Es betragen die <u>Einnahmen</u>		
- Nr. 2: Einn. aus der Veränderung des Anlagevermögens (Gr. 32-34)	10.291.451,98	10.035.914,57
- Nr. 3 Rücklagenentnahme	0,00	5.990,71
	<hr/> 10.291.451,98	<hr/> 10.041.905,28
Es betragen die Ausgaben für		
Kreditbeschaffungskosten	0	0
ordentliche Tilgung von Krediten	674.000,00	654.000,00
(ohne Umschuldungen)	<hr/> 674.000,00	<hr/> 654.000,00
Somit bestehen Ersatzdeckungsmittel zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts von	<b>9.617.451,98</b>	<b>9.387.905,28</b>
Der Ausgleichsbedarf im VerwHH beträgt	0,00	2.405.889,66
Überschreitung	<b>9.617.451,98</b>	<b>6.982.015,62</b>

## Entwicklung Zuführungsrate und Schuldenstand



■ Zuführungsrate ▲ Ist-Schuldenstand

## Freie Investitionsspitze - Anteil am Zuführungsbetrag



■ Zuführung ■ freie Investitionsspitze

<b>Die Netto-Investitionsrate</b>	2011	2010	2009
Zuführung an Vermögenshaushalt	14.822.043	0	0
-Tilgungsausgaben	-674.000	-654.000	-1.094.270
-Kreditbeschaffungskosten	0	0	0
Netto-Investitionsrate	14.148.043	-654.000	-1.094.270
Veränderungen in v.H.	-	-40,2%	-109,9%
pro Einwohner	268,19	-	-
Einnahmen des Vermögenshaushalts	20.971.711	22.052.714	47.262.379
Anteil der Netto-Investitionsrate in v.H.	67,5%	-	-

## 6. Die Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts

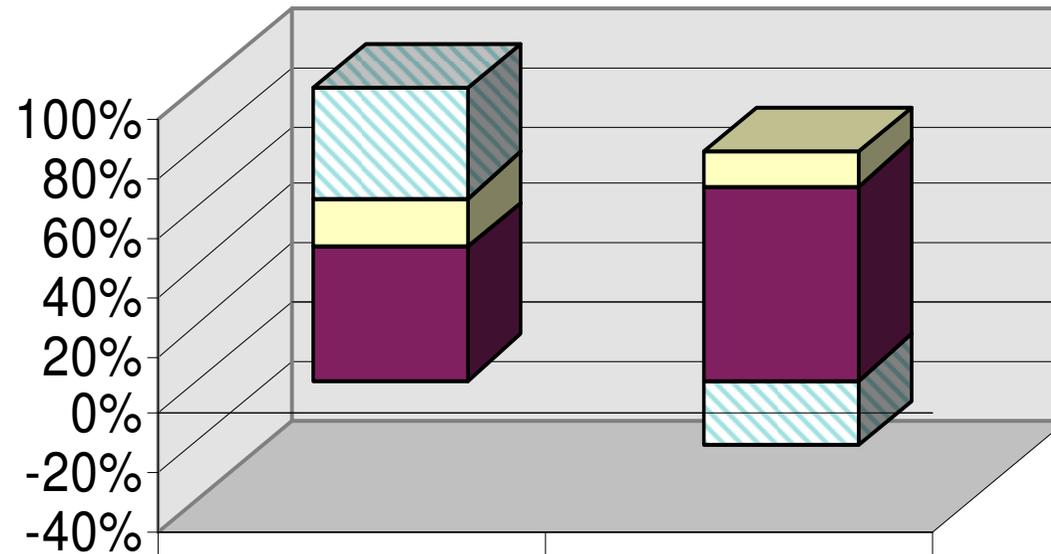
2011		2010		
€	%	€	%	
14.822.042,94	70,7	0	-	Zuführungsrate vom VerwHH
0	-	0	-	Zuführung an Sonderrücklagen
1.181.006,31	5,6	1.182.688,02	5,4	Rückflüsse v. Darlehen
0	-	0	-	Einnahmen aus Veräußerung von
9.110.445,67	43,5	8.853.226,55	40,2	- Beteiligungen
-1.147,97	-	22.250,43	0,1	- Sachen des Anlagevermögens
0	-	5.990,71		Beiträge u.ä. Entgelte
0	-	0	-	Entnahmen Allg. Rücklage
0	-	0	-	Entnahmen aus Sonderrücklagen
0	-	0	-	Fehlbetrag / Übertragungsbuchungen
25.112.346,95	119,8	10.064.155,71	45,7	Eigenmittel
4.309.364,36	20,5	3.686.558,38	16,7	Zuweisungen und Zuschüsse
-8.450.000,00	-40,3	8.302.000,00	37,6	Fremdmittel (Kredite)
20.971.711,31	100,0	22.052.714,09	100,0	

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts konnten im Jahr 2011 vollständig mit Eigenmitteln und Zuweisungen Dritter finanziert werden. Daher war es möglich, auf den Haushaltseinnahmerest aus Kreditaufnahmen aus dem Jahr 2010 zu verzichten.

Im Hinblick auf die im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum immer noch unsichere Entwicklung der Verwaltungshaushalte und auf den Investitionsbedarf der Folgejahre verbunden mit den Investitionsfolgekosten bleiben Gemeinderat und Verwaltung aufgefordert, den Kreditbedarf der nächsten Jahre einzudämmen.

Insbesondere ist es das Ziel, die in den Jahren 2009 und 2010 aufgenommenen Kredite, soweit möglich, in den Jahren 2013 bis 2015 zurückzuzahlen.

## Finanzierungsanteile im Vermögenshaushalt



	2010	2011
■ Kredite	37,6	-40,3
■ Zuweisungen	16,7	20,5
■ Eigenmittel	45,7	119,8

## 7. Haushaltsreste

### 7.1 Haushaltseinnahmereste

In der Haushaltsrechnung 2011 wurden keine Haushaltseinnahmereste gebildet.

### 7.2 Haushaltsausgabereste

Gemäß § 19 GemHVO hat die Verwaltung zum 31.12.2011 nachstehende Haushaltsausgabereste gebildet, die dem Gemeinderat zur Feststellung nach § 95 Abs. 2 GemO vorgelegt werden:

	2007	2008	2009	2010	2011
im VerwHH	1.785.000	1.518.000	384.000	540.000	941.000
im VermHH	9.878.000	7.825.000	4.735.000	6.091.000	5.137.000
zusammen	11.663.000	9.343.000	5.119.000	6.631.000	6.078.000
	+29,6%	-19,9%	-45,2%	+29,5%	-8,3%
Anteil an					
Gesamtinvestitionen	32,0%	33,7%	15,6%	34,9%	40,2%
am HH-Volumen	6,3%	5,4%	2,9%	4,7%	4,0%

Grundsätzlich wird das Ziel, die Haushaltsausgabereste abzubauen, von der Verwaltung weiter verfolgt. Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit der Jahre 2007 und 2008 musste die kontinuierliche Rückführung jedoch unterbrochen werden. Angesichts der Investitionssummen ist ein Anteil der Haushaltsreste am gesamten Haushaltsvolumen in Höhe von 4,0 % vertretbar.

Die Haushaltsausgabereste konzentrieren sich hauptsächlich auf folgende Maßnahmen:

Bezeichnung	2011 €	= %	2010 €	= %
EDV-Anlage, IUK-Konzeption	7.000	0,1	42.000	0,6
Feuerwehr, Übertragung der Budgetmittel	250.000	4,1	123.000	1,9
Schulen, Sicherheit an Schulen	182.000	3,0	79.000	1,2
Schulen, Baukosten und Einrichtung	734.000	12,1	660.000	10,0
Medienentwicklungsplan	74.000	1,2	0	-
Bücherei, RFID Technik	159.000	2,6	200.000	3,0
Kindergärten, Baumaßnahmen und Einrichtung	257.000	4,2	384.000	5,8
Seniorenarbeit, Zuschüsse	0	-	435.000	6,6
Gemeindehallen und Sportplätze	336.000	5,5	0	-
Grünflächen und Spielplätze	103.000	1,7	167.000	2,5
Stadt- u. Ortssanierungen, Grunderwerb u. Baukosten	1.177.000	19,4	1.692.000	25,5
Erschließung neuer Baugebiete	43.000	0,7	34.000	0,5
verschiedene Straßenbaumaßnahmen	593.000	9,8	996.000	15,0
Wasserläufe	352.000	5,8	797.000	12,0
Friedhöfe	76.000	1,2	69.000	1,0
Bürgerzentrum	102.000	1,7	0	-
Technischer Betriebshof	38.000	0,6	77.000	1,2
Wohn- und Geschäftsgebäude	184.000	3,0	59.000	0,9
Gesamt:	4.667.000	76,7	5.814.000	87,7

Die **Haushaltsausgabereste** wurden hauptsächlich für folgende Einzelvorhaben gebildet:

### **1. Verwaltungshaushalt**

(Einzelbeträge über 25.000 €)

Bezeichnung	2011 €	2010 €	2009 €
Organisationsgutachten	20.000	17.000	25.000
Verfüungsmittel Ortschaftsräte	194.000	118.000	27.000
IUK-Dienste, Wartungskosten, Software	37.000	0	0
Friedensschule Neustadt, Lernmittel	61.000	44.000	37.000
Staufer Gymnasium, Lernmittel	64.000	51.000	25.000
Brunnenunterhaltung	0	25.000	0
Kindergärten, Zuschüsse an Dritte	200.000	0	0
weitere soziale Bereiche, Zuschüsse	45.000	17.000	0
Stadtentwicklung, Sachaufwand Planungen	161.000	114.000	160.000
sonstige Haushaltsausgabereste (Einzelbeträge unter 25.000 €)	159.000	154.000	110.000
	941.000	540.000	384.000

### **2. Vermögenshaushalt**

(Einzelbeträge über 25.000 €)

Bezeichnung	2011	2010	2009
Sprechanlage Ratssaal	32.000	32.000	32.000
Hochbaumaßnahmen Rathaus / Marktdreieck	28.000	0	3.000
EDV-Anlage, IUK-Konzeption	7.000	42.000	58.000
Fernsprechdienst, Leitungsverlegungen	30.000	0	0
Bürgerdienste, Geschwindigkeitsmessanlage	229.000	0	0
Förderprogramm Klimaschutz	0	0	24.000
Feuerschutz, Übertrag Budgetmittel (incl. Gebäude)	250.000	123.000	180.000
Schulverwaltung, Sicherheit an Schulen	182.000	79.000	34.000
Grundschule Beinstein, Neubau Ganztageeinrichtung	69.000	9.000	0
Burgschule Hegnach Sanierung	0	14.000	7.000
Staufer GHS, Einrichtung Neubau und NWA Räume	77.000	0	0
Staufer GHS, Neubau Grundschule, Restfinanzierung	0	23.000	34.000
Wolfgang-Zacher-Schule, Neubau Turnhalle und Mensa	220.000	35.000	0
Salier-Realschule, Generalsanierung (Konjunkturpaket II)	42.000	290.000	112.000
Staufer Realschule, Sanierung	80.000	0	0
Realschule Neustadt, Einrichtung Werkräume	0	0	26.000
Realschule Neustadt, Hochbau (Konjunkturpaket II)	117.000	114.000	197.000
Staufer Gymnasium, Neubau Doppelhalle	83.000	0	0
Salier Gymnasium, Hochbau (Konjunkturpaket II)	30.000	170.000	0
Sonstige schulische Aufgaben, Medienentwicklungsplan	74.000	0	63.000
Galerie, Klimatisierung u. Sicherheitstechnik	0	37.000	362.000
Brückenneubau Bädertörle	0	0	30.000

Bezeichnung	2011	2010	2009
Sanierung Stadtmauer	0	0	72.000
Bücherei, RFID-Transpondersystem	159.000	200.000	66.000
Jugendtreff Villa Roller, Brandschutzmaßnahmen	0	51.000	0
Jugendtreff Neustadt-Nord, Hochbau	0	0	159.000
Kindergärten, PC-Ausstattung, Einrichtung Waldkiga	48.000	50.000	0
Kindergärten, Einrichtungen U 3	53.000	95.000	102.000
Kindergärten, Baumaßnahmen U 3 Programm	176.000	120.000	44.000
" , energetische Sanierung	0	105.000	0
Seniorenarbeit, Zuschüsse	0	435.000	0
Gemeindehalle Beinstein, Eingangselemente	40.000	0	0
Gemeindehalle Hohenacker, Dach- und Fassadensan.	91.000	0	0
Sportanlagen, Kunstrasen Oberer Ring u. Beinstein	202.000	0	5.000
Grünflächen	38.000	78.000	0
Spielplätze	59.000	67.000	34.000
Stadtkernsanierungen	1.177.000	1.692.000	706.000
Brücken und Stege, Boschbrücke	360.000	84.000	0
Westumfahrung	0	0	39.000
Südlich der Korber Straße, Erschließung	43.000	21.000	30.000
Gewerbegebiet Eisental, Erschließung	0	0	132.000
Grüner Ring Bahnhofstraße, Fronackerstraße	23.000	23.000	35.000
Galgenberg/Sörenfeld	0	3.000	5.000
Umgestaltung Neustädter Straße	20.000	330.000	836.000
Umgestaltung Kleinheppacher Straße	0	0	55.000
Brücken über den Zipfelbach, Rienzhofer Mühle	0	104.000	40.000
Gewerbegebiet Oeffinger Weg, Hegnach	0	10.000	10.000
Karl-Ziegler Straße, Straßenbau	0	85.000	65.000
Straßenbeleuchtung	56.000	87.000	54.000
Wasserbau, Schüttelgraben und Deponie Erbach	0	0	21.000
" , Uferpark am Wasen, Fischtreppe	294.000	797.000	0
" , Fischtreppe Vogelmühle	51.000	0	0
Friedhof Kernstadt, Sanierungen Asphaltwege	50.000	50.000	29.000
Friedhof Bittenfeld, Belagserneuerung, Containerplatz	29.000	0	0
Bürgerzentrum, Möbel Restaurant u. Sanierung Technik	102.000	0	0
Techn. Betriebshof, Fahrzeuge und Geräte	23.000	42.000	55.000
Techn. Betriebshof, Neubau Salzlager ,Containerplatz	15.000	35.000	15.000
Feldwege	0	45.000	30.000
ÖPNV, Busbeschleunigung	0	38.000	38.000
Wohn- u. Geschäftsgebäude, Softwarebeschaffung	0	30.000	0
Wohn- u. Geschäftsgebäude, Erneuerung	184.000	19.000	34.000
Sonstige Haushaltsausgabereste (Einzelbeträge unter 25.000 €)	118.000	144.000	612.000
Summe Haushaltsausgabereste			
Vermögenshaushalt	5.137.000	6.091.000	4.735.000
Verwaltungshaushalt	941.000	540.000	384.000
Summe Haushaltsreste insgesamt	6.078.000	6.631.000	5.119.000

## 8. Kassenreste im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

### 8.1 Die Kasseneinnahmereste einschließlich gestundeter Forderungen (Nettobeträge: Einnahmereste abzüglich Überzahlungen)

	31.12.2011	31.12.2010
im Verwaltungshaushalt	2.569.981,63	4.805.413,54
im Vermögenshaushalt	27.419,41	329.141,78
Summe	2.597.401,04	5.134.555,32

Davon entfallen im **Verwaltungshaushalt** auf

Epl. Bezeichnung	wesentliche KER 2011	2011 €	v.H.	2010 €	v.H.
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>		258.533,79	10,1	234.975,92	4,9
Mieten und Pachten	2.490,30				
Ersätze u. ähnl. Einnahmen	33.147,11				
Säumniszuschläge	222.896,38				
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>		293.039,33	11,4	300.378,63	6,2
Verwaltungsgebühren	37.454,68				
Ordnungsverwaltg., Ersätze	40.629,08				
Ersätze (Feuerwache)	14.721,69				
Bußgelder	200.233,88				
<b>2 Schulen</b>		14.682,18	0,6	431.564,40	9,0
Gebühren und Ersätze	9.318,27				
Schulumlagen	5.363,91				
<b>3 Wissenschaft, Kultur</b>		10.901,24	0,4	11.276,96	0,2
Gebühren und Ersätze	5.747,93				
Verkaufserlöse	865,23				
Mieten	2.078,08				
Zuweisungen v. Gemeinden	2.210,00				
<b>4 Soziale Sicherung</b>		2.436,17	0,1	15.369,01	0,3
Asylbewerberunterkünfte	-7.879,26				
Kindergartengebühren	9.519,08				
sonst. Mieten u. Ersätze	796,35				
<b>5 Gesundheit, Sport, Erholung</b>		449,92	0,0	4.253,02	0,1
Ersätze	449,92				
<b>6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr</b>		26.418,45	1,0	52.785,20	1,1
Baugenehmigungsgeb. u.a.	16.975,85				
Bußgelder	3.625,00				
Gebühren u. sonst. Ersätze	5.817,60				

Epl. Bezeichnung	wesentliche KER 2011 €	2011 €	v.H.	2010 €	v.H.
<b>7 Öffentliche Einrichtungen</b>		217.843,30	8,5	1.575.249,82	32,8
Bestattungsgebühren	33.969,07				
Bürgerzentrum, Ersätze	179.935,24				
Techn. Betriebshof, Ersätze	3.896,64				
sonstige Gebühren u. Ersätze	42,35				
<b>8 Wirtschaftliche Unternehmen</b>					
<b>allg. Grundvermögen</b>		527.641,82	20,5	633.809,15	13,2
Holzerlöse	845,62				
Wohnungsmieten, Ersätze	522.418,58				
Sonst. Grundverm., Pachten	210,08				
Sonst. Mieten u. Erstattungen	4.167,54				
<b>9 Allg. Finanzwirtschaft</b>		1.218.035,43	47,4	1.545.751,37	32,2
Grundsteuer	32.280,03				
Gewerbesteuer	1.008.087,98				
Vergnügungssteuer	137.417,62				
Hundesteuer	5.323,80				
sonst. Finanzeinnahmen	34.926,00				
Summe					
Kasseneinnahmereste					
Verwaltungshaushalt		2.569.981,63	100,0	4.805.413,48	100,0

Im **Vermögenshaushalt** entfallen die Kasseneinnahmereste auf

Epl. Bezeichnung	2011 €	v.H.	2010 €	v.H.
0 Allg. Verwaltung	0	-	250,00	0,1
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	0	-	0	-
2 Schulen	4.210,38	15,4	4.827,56	1,5
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	0	-	0	-
4 Soziale Sicherung	0	-	0	-
5 Gesundheit, Sport, Erholung	2.000,00	7,3	7.200,00	2,2
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr				
Darlehensrückflüsse Wohnungsbau	435,50	1,6	1.635,50	0,5
Rückzahlung überzahlter Bauausgaben	9.916,67	36,2	1.400,00	0,4
Zuweisungen vom Bund	10.856,86	39,5	0	0,0
7 Öffentliche Einrichtungen	0	-	0	-
8 Wirtschaftliche Unternehmen				
Allg. Grundvermögen, Kaufpreise	0	-	-664,27	-0,2
9 Allg. Finanzwirtschaft, Fehlbetrag	0	-	314.492,99	95,5
Summe				
Kasseneinnahmereste				
Vermögenshaushalt	27.419,41	100,0	329.141,78	100,0

**8.2 Die Kassenausgabereste**

betragen am	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
im Verwaltungshaushalt	27.808,18	62.056,21
im Vermögenshaushalt	70.206,93	0,00
Summe	98.015,11	62.056,21

Von den Kassenausgaberesten entfallen auf

Bezeichnung	2011	v.H.	2010	v.H.
<b>Verwaltungshaushalt</b>				
Stadtkasse, Erstattungsinsen § 223a AO	2.482,00	8,9	2.482,00	4,0
Sprachförderung, Abrechnung				
Zwischenfinanzierung	0	-	-44.484,29	-71,7
Wohn- u. Geschäftsgebäude, Bewirtschaftung	23.772,93	85,5	19.941,83	32,1
Zinsausgaben	1.553,25	5,6	84.116,67	135,6
Summe				
Kassenausgabereste				
Verwaltungshaushalt	27.808,18	100,0	62.056,21	100,0
<b>Vermögenshaushalt</b>				
Salier Realschule Hochbaumaßnahme	70.206,93	100,0	0	100,0
Summe				
Kassenausgabereste				
Vermögenshaushalt	70.206,93	100,0	0	100,0

**9. Schulden****9.1. Kameraler Haushalt**

		€
Stand 01.01.2011		32.788.000,00
Schuldaufnahme in 2011	+ 0 €	
Schuldentilgung in 2011	- 674.000,00 €	
Somit Verminderung des Schuldenstandes um		- 674.000,00
		<b>32.114.000,00</b>
pro Einwohner auf 32.114.000,00 € : 52.754 Ew.		<b>608,75</b>

**9.2. Eigenbetrieb Stadtentwässerung**

Stand zum 01.01.2011		16.885.739,09
Schuldenaufnahme in 2011	+ 1.150.000,00 €	
Schuldentilgung in 2011	- 1.069.104,19 €	
Somit Erhöhung des Schuldenstandes um		+ 80.895,81
		<b>16.966.634,90</b>
pro Einwohner auf 16.966.634,90 € : 52.754 Ew.		<b>321,62</b>

## 10. Vermögen, Rücklagen, Stiftung

### 10.1 Vermögen

Das Innenministerium hat am 20.11.1984 mit Änderung vom 01.03.1985 (GABl. S.385) die Verwaltungsvorschrift zur Vermögensrechnung nach § 43 GemHVO erlassen. Die Stadt führt die Teil-Vollvermögensrechnung, wobei zusätzliche Teile des Sachanlagevermögens mit aufgenommen werden.

Die Vermögensrechnung baut auf den vermögenswirksamen Sachbuchungen der Finanzbuchhaltung im Sachbuch des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts und für haushaltsfremde Vorgänge auf. Alle vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben der Haushaltswirtschaft werden beim Rechnungsabschluss nach Tabellen als Zu- und Abgänge auf in Bilanzform geführte aktive und passive Bestandskonten übertragen. Zusätzlich werden noch Vermögensänderungen außerhalb des Sachbuchs erfasst; dadurch ergibt sich eine in Aktiva und Passiva ausgeglichene Vermögensrechnung.

Im Deckungskreis 1 werden die haushaltswirksam gewordenen Einnahmen und Ausgaben sowie der Bestand und die Veränderung des Anlagevermögens und dessen individuelle Finanzierung aufgezeigt.

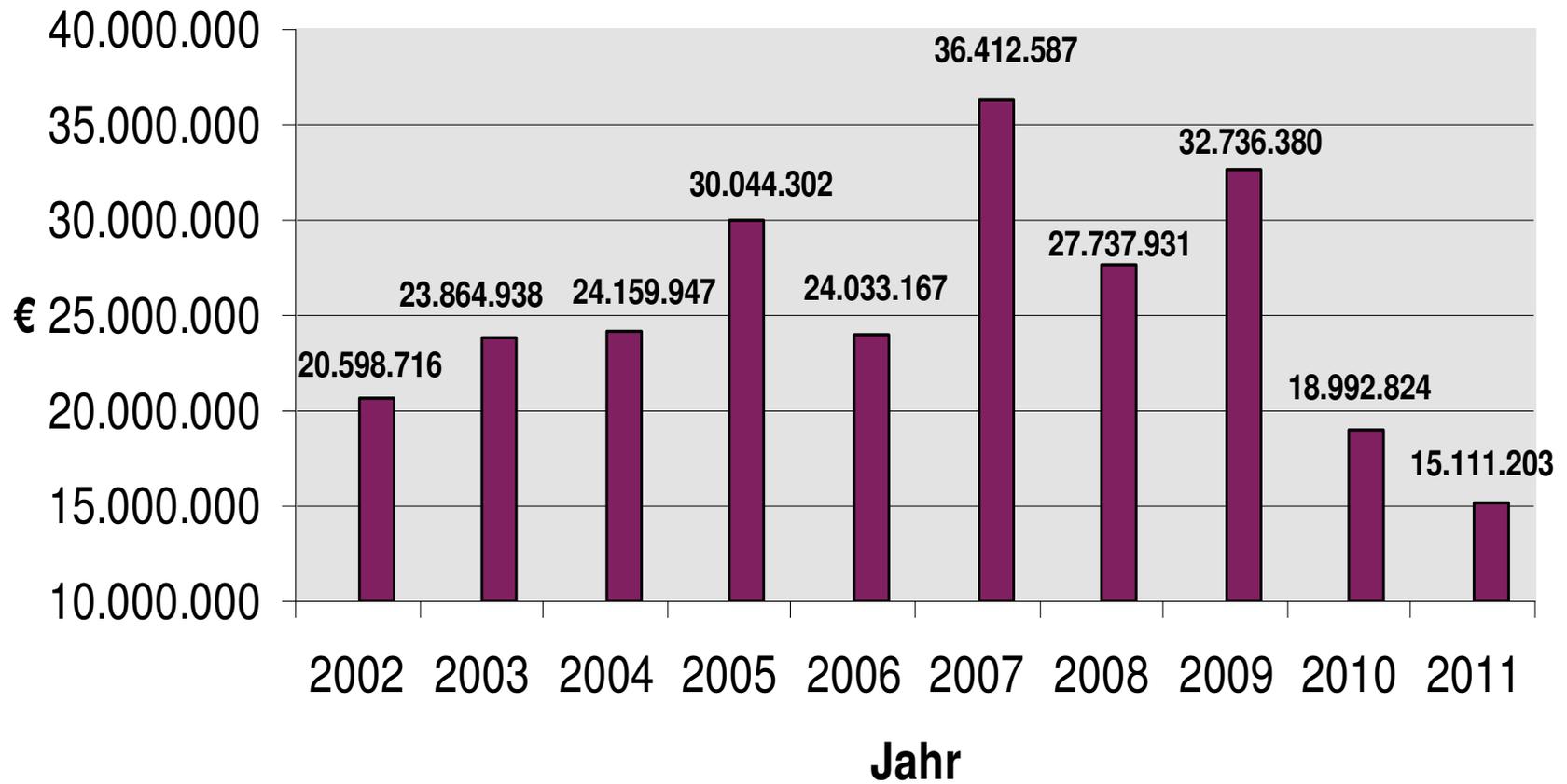
Im Deckungskreis 2 werden die noch nicht als finanzwirtschaftliche Deckungsmittel in Anspruch genommenen Geldvermögensbindungen (Rücklagen), ihre Anlage, die im Kassenbereich bestehenden kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der buchmäßige Kassenbestand dargestellt.

Die wichtigsten Werte der Vermögensrechnung lauten (Anlage 3):

<b>Aktiva</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>+/- €</b>	<b>31.12.2011</b>
01	Kostenrechnende Einrichtungen			
011	Sachanlagen	69.397.543,70	-955.629,60	68.441.914,10
012	Finanzanlagen	26.592.000,00	-2.814.068,08	23.777.931,92
02	Verwaltungsvermögen			
0211	Sachanlagen Grundstücke	2.666.574,00	-67.940,00	2.598.634,00
0212	Sachanlagen bewegliche Sachen	1.097.506,00	194.244,57	1.291.750,57
0221	Darlehensforderungen	1.487.606,37	-165.051,60	1.322.554,77
0222	Beteiligungen, Kapitaleinlagen	19.954.931,41	0,00	19.954.931,41
05	Ausgleichsposten für nicht erfasste Sachanlagen	239.028.924,09	3.749.337,02	242.778.261,11
0	Anlagevermögen	360.225.085,57	-59.107,69	360.165.977,88
1	Abgrenzung (HAR im Vermögenshaushalt)	6.091.000,00	-954.000,00	5.137.000,00
2	Geldanlagen	2.492.141,20	16.395.136,60	18.887.277,80
4	Forderungen aus laufender Rechnung (KER, HER, Kassenbestand)	14.277.047,35	-11.339.514,46	2.937.532,89
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>383.085.274,12</b>	<b>4.042.514,45</b>	<b>387.127.788,57</b>



# Investitionen 2002 - 2011



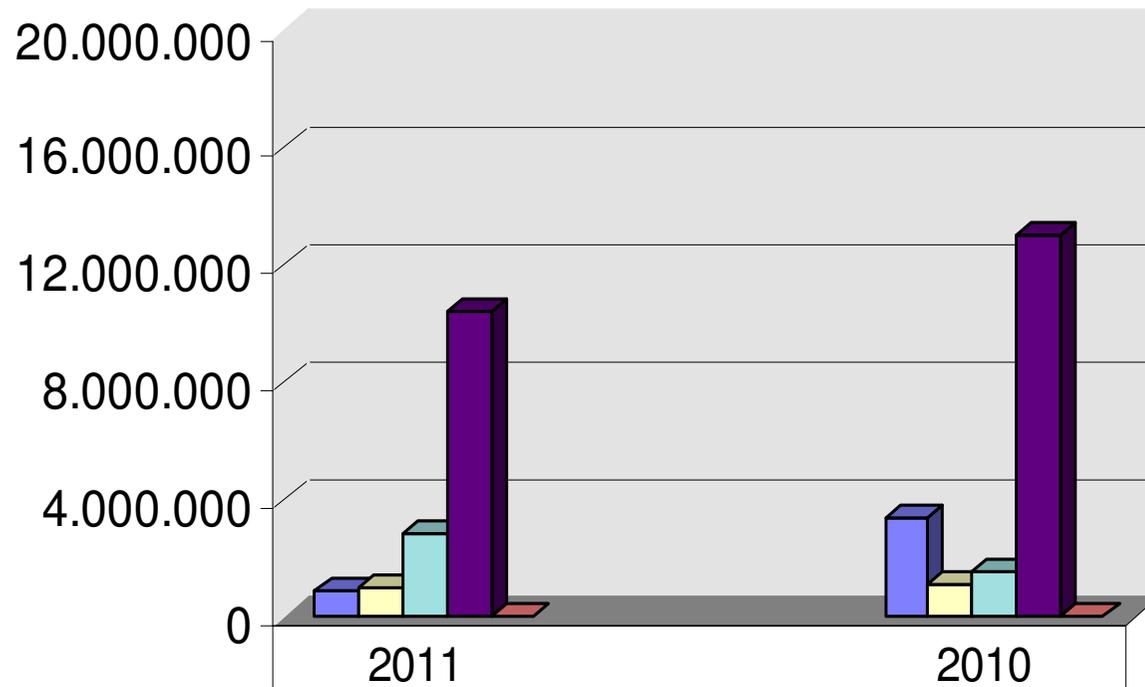
### 11. Die Investitionen im Jahr 2011

Seit der Bildung der Gesamtstadt Waiblingen zum 01.01.1975 wurden folgende Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Ausgaben 92-96 und 98 der Gruppierungsübersicht) getätigt:

Jahr	Planansatz €	Ergebnis €	v.H.d.Volumens d. VermögensHH (Ergebnis)	Einwohner- zahl auf 30.06.	Ergebnis € pro Einwohner
1975	14.112.679	12.759.493,54	90,9	45.098	282,93
1976	12.128.764	12.708.412,97	87,6	44.775	283,83
1977	14.861.414	12.602.432,47	75,4	44.684	282,03
1978	13.618.464	14.813.493,60	84,0	44.819	330,52
1979	20.630.116	21.784.623,00	91,9	45.013	483,96
1980	18.686.184	15.992.849,01	84,4	45.177	354,00
1981	26.208.055	30.060.694,86	92,6	45.190	665,21
1982	30.758.808	23.103.391,30	78,5	44.912	514,41
1983	24.969.450	24.354.160,68	89,0	44.593	546,14
1984	18.432.584	17.355.605,82	76,6	44.518	389,86
1985	14.422.010	14.714.992,96	75,3	44.589	330,01
1986	16.667.604	15.355.197,16	77,5	44.743	343,19
1987	16.367.476	18.400.913,61	73,4	45.259	406,57
1988	17.263.770	22.469.472,53	68,1	46.313	485,17
1989	21.422.619	24.771.844,79	72,8	46.985	527,23
1990	22.205.406	23.942.736,82	73,5	47.896	499,89
1991	24.710.737	31.719.298,00	87,7	48.613	652,49
1992	24.276.650	30.949.926,88	87,4	49.839	621,00
1993	19.441.874	24.288.464,25	64,7	50.302	482,85
1994	18.218.864	17.063.541,13	48,0	50.154	340,22
1995	16.176.253	14.041.546,08	62,1	50.116	280,18
1996	19.763.988	17.146.230,11	60,3	50.398	340,22
1997	22.854.747	22.424.043,35	86,2	51.012	439,58
1998	20.661.816	22.088.323,24	78,0	51.049	432,69
1999	19.278.260	24.324.351,51	72,2	51.384	473,38
2000	22.312.266	22.962.766,51	90,8	51.380	446,92
2001	21.274.855	19.563.603,25	93,8	52.048	375,88
2002	20.051.000	20.598.715,89	97,7	52.697	390,89
2003	29.593.000	23.864.937,68	97,7	52.914	451,01
2004	25.421.000	24.159.946,88	70,7	52.942	456,35
2005	31.801.000	30.044.301,83	89,8	53.027	566,58
2006	22.592.000	24.033.167,29	96,9	52.926	454,09
2007	33.575.000	36.412.587,24	93,1	52.845	689,05
2008	41.386.000	27.737.931,15	98,7	52.756	525,78
2009	38.577.000	32.736.380,40	69,3	52.393	624,82
2010	18.672.000	18.992.824,43	86,1	52.347	362,83
2011	14.165.000	15.111.202,94	72,1	52.754	286,45
	807.558.713	805.454.405,16			

Zur Investitionsrate und den Eigenfinanzierungsmittel vgl. Abschnitte 5 und 6.

## Art der Investitionen



Zuschüsse	849.108	3.360.059
Grunderwerb	1.018.303	1.116.585
Anlagevermögen	2.838.636	1.510.169
Baumaßnahmen	10.405.156	13.006.011
Beteiligungen	0	0

## 12. Kassenlage

Nach Abwicklung der verstärkt zum Jahresende eingegangenen Rechnungen musste die Stadtkasse nach dem Steuereingang zum 4. Quartal am 15.11. das Haushaltsjahr 2011 mit einem negativen Bestand (Ist-Mehrausgabe 2010) in Höhe von 5.030.278,69 Euro beginnen. Die im Laufe des Jahres entstandenen Kassenminusstände wurden durch Überziehungskredite abgedeckt, da diese erheblich günstiger als Festbetragskredite waren. Die für die Zahlungsbereitschaft der Stadtkasse nicht benötigten Mittel wurden als Tages- oder Festgelder zinsbringend angelegt (Zinseinnahmen 87.852,80 Euro).

Die Bereitschaft der Abgabepflichtigen in der Stadt, ihre Zahlungen pünktlich zu erbringen, war im Jahr 2011 grundsätzlich noch konstant und noch gut. Es muss jedoch festgestellt werden, dass die Anzahl der Mahnungen und die Anträge auf Erzwingungshaft bei Bußgeldern weiter zugenommen haben. Die Beitreibung bzw. Vollstreckung der Rückstände im Einzelfall wurde auf Grund der erhöhten Pfändungsfreigrenzen sowie der Einführung des Pfändungsschutzkontos schwieriger und auch zeitintensiver. Sehr stark zugenommen hat die Anzahl der Insolvenzen, die zudem einen immer größer werdenden Bearbeitungsaufwand erfordern. Anmeldungen werden vielfach bestritten und müssen zeitintensiv nachgewiesen werden. Bei insolventen Baufirmen müssen vorliegende Mängel zur Insolvenz angemeldet werden. Bürgen müssen vielfach in Anspruch genommen werden und die Aufnahme dieser Forderungen in die Insolvenztabelle ergibt zusätzlichen Aufwand (da oftmals bestritten).

Die vorhandenen Kasseneinnahmereste sind weitgehend gestundet bzw. die Abgabenbescheide sind vom Vollzug ausgesetzt (Widerspruchsverfahren).

## 13. Schlussbetrachtung

Es zeigte sich, dass verschiedene Investitionsmaßnahmen nicht im Einklang mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln liefen. Die aus dem Vorjahr 2010 übertragenen Haushaltsausgabereste mit 6,63 Mio. € konnten zusammen mit den im Haushalt 2011 für Investitionen veranschlagten Mitteln in Höhe von 14,2 Mio. € aus den verschiedensten Gründen kassenwirksam nicht vollständig abgewickelt werden. Es wurden insgesamt 6.631.000 € (Vorjahr 6.078.000 €) Haushaltsausgabereste gebildet, die sich auf rd. 20 Vorhaben konzentrieren. Die Forderung, Planung und Bereitstellung der Finanzierungsmittel im Haushalt auf das Maß zu führen, das auch kassenmäßig verwirklicht wird, muss weiter verfolgt werden.

Im Haushaltsjahr 2010 und 2011 haben Gemeinderat und Verwaltung die Investitionsausgaben der Stadt aufgrund der Finanzkrise zurückgeführt und zum Teil auf spätere Haushaltsjahre verschoben. (2011: 286,45 € pro Ew; 2010: 362,83 € pro Ew. zum Vergleich 2009: 624,82 € pro Ew.; 2008: 525,78 €).

Die Investitionsausgaben beliefen sich im Jahr 2011 auf 15.111.203 € (Vorjahr 18.992.824 €).

Die Finanzkrise, die Ende 2008 begonnen hatte und sich 2009 weiter verschärfte, hat auch noch im Jahr 2010 trotz leicht steigender Tendenz gegenüber den Jahren bis 2007 erhebliche Steuermindereinnahmen mit sich gebracht.

Die konjunkturelle Lage hat sich glücklicherweise im Jahr 2011 weiter verbessert, was an den Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer mit rd. 5,4 Mio € deutlich wird.

So konnte der Verwaltungshaushalt mit Mehreinnahmen und Einsparungen eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 14,8 Mio € erwirtschaften. Gegenüber der Planung bedeutet dies eine Verbesserung um rd. 10,0 Mio €.

Die zur Finanzierung der Ausgaben veranschlagten Erlöse aus Grundstücksverkäufen ließen sich im geplanten Umfang verwirklichen. Somit konnten die Investitionen vollständig mit Eigenmitteln und Zuschüssen Dritter finanziert werden, so dass auf den Haushaltseinnahmerest aus Krediten in Höhe von 8,45 Mio € verzichtet werden konnte. Am Ende des Jahres entstand ein Überschuss in Höhe von 4.872.015,38 €, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage beläuft sich nach der Zuführung in 2011 auf 7.711.501,84 €. Unter Berücksichtigung des Mindestbestandes stehen davon rd. 5.189.000 € zur Verfügung.

Auch im Jahr 2012 wird es voraussichtlich wieder möglich sein, der Allgemeinen Rücklage einen Betrag in der Größenordnung von rd. 10,7 Mio € zuzuführen. Somit können die zur Bewältigung der Finanzkrise in den Jahren 2009 und 2010 aufgenommenen Kredite zurückgeführt werden. In den Jahren 2013 bis 2016 stehen Kredite mit auslaufenden Zinsbindungen in Höhe von 24,7 Mio € zur Rückzahlung an. Es ist ab dem Haushaltsjahr 2013 vorgesehen, diese Kredite durch Rücklagenentnahmen sowie Verwendung der Steuermehreinnahmen durch die in 2010/2011 beschlossenen Erhöhungen der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer größtenteils zurückzuzahlen.

Damit wird ermöglicht, dass der finanzielle Spielraum, der auch in Zukunft für die Erhaltung der bestehenden Infrastruktur und zur Verwirklichung neuer Investitionen notwendig sein wird, erhalten und ausgebaut wird.

Unter diesem Gesichtspunkt zeigt sich, dass der von Gemeinderat und Verwaltung eingeschlagene Konsolidierungskurs richtig und notwendig war und auch in den nächsten Jahren nicht aus den Augen verloren werden darf.

Waiblingen, den 28.09.2012  
Fachbereich Finanzen